

AUSGABE
JULI
07 | 47 · 2025

GEMEINDEBLATT



Leinach



*sommerzeit
in leinach*

DER DIREKTE
KONTAKT
INS RATHAUS



TEL. 8136-0

1250
Jahre 
Leinach

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE 3

SERVICEBEREICH 4

AKTUELLES AUS ...

- ... dem Gemeinderat 6
- ... dem Partnerschaftskomitee 10
- ... den Kindergärten 12
- ... der Grundschule 14
- ... der Kath. Pfarrgemeinde 16
- ... der Ev. Pfarrgemeinde 18
- ... der Bücherei 20
- ... den Vereinen 22
- ... dem Landratsamt 29

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Leinach

Verantwortlicher gemeindliche Nachrichten:

Arno Mager, 1. Bürgermeister

Verantwortlich kirchliche Nachrichten:

Pfarrbüro Leinach und Billingshausen

Anzeigenannahme:

Petra Kleinschnitz,
Tel. 8136-16
Mail: gemeindeblatt@leinach.de

Layout: Kristin Albrecht
himmelberg-design.de

Titelbilder: © Arno Mager/
Hermann Dietrich/Ellen Roether

Druck: Printzipia
bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Straße 31
97080 Würzburg

Gedruckt auf Recyclingpapier mit
EU Ecolabel | FSC®

Das Leinacher Gemeindeblatt
erscheint **monatlich** und wird jedem
Haushalt bzw. jeder Einzelperson
kostenlos durch die Gemeinde zugestellt.

Redaktionsschluss ist der **15.** eines
jeden Monats. **Erscheinungstermin** ist
das **letzte Wochenende** im Monat.

Für redaktionelles Versehen wird keine
Haftung übernommen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



Eigentlich wollte ich gar nicht hingehen...Fasennachtsabend...und das auch noch mitten im Sommer! „Nee, um diese Jahreszeit brauche ich keine Büttenreden“, dachte ich mir. Doch meine Bürgermeisterkollegin Karin Kuhn aus Greußenheim ließ nicht locker, „komm, da müssen wir unbedingt hin“, sagte sie. Und nachdem sie auch schon gleich eine Eintrittskarte für mich besorgt hatte, ging ich mit etwas gemischten Gefühlen aber dann doch ganz kurzfristig mit Ihr zusammen zum Fasennachtsabend.

Der Eine oder die Andere von Ihnen wird jetzt vielleicht rätseln, von was für wirrem Zeug ich gerade spreche. Viele werden es aber schon erkannt haben, ich spreche vom 65. Vereinsjubiläum der Spielvereinigung Leinach, welches am Pflingstwochenende gebührend gefeiert wurde.

Das Fest am Parkplatz vor dem Sportheim begann mit einem fulminanten Comedy-Abend, der vielen Shows im Fernsehen in überhaupt nichts nachstand. Die von mir befürchteten Büttenreden fanden nicht statt, die einzige „Bütt“ war ein reich bebildeter Vortrag mit vielen Anekdoten über die Vereinsgeschichte von Ehrenvorstand Waldemar Amrehn. Statt Polonaise und Tusch wurden zahlreiche Musikbeiträge von Leinacher und Erlabrunner Faschingsgrößen zum Besten gegeben, die nicht nur musikalisch, sondern auch optisch ein Leckerbissen waren und zum herzhaften Lachen anregten. Den Vogel schoss aber die dreiköpfige Jury, bestehend aus Philipp Fieber, Ute Kettemann und Felix Seubert, ab. In Anlehnung an die aus dem Fernsehen bekannte Casting-Show suchte Leinach nun das Supertalent. Phillip Fieber parodierte dabei perfekt Dieter Bohlen, Ute Kettemann verkörperte Verona Pooth und Felix Seubert übertraf sogar sein echtes Vorbild Jorge Gonzalez. Die perfekten Vorträge und die über sich hinauswachsende Jury garantierten einen Abend voller Witz und Charme, den man nicht so schnell vergisst.

Der zweite Tag stand ganz unter dem Motto des Fußballs und mündete in einen großartigen Partyabend mit dem Aalbachtal-Express. Trotz eher mäßigem Wetter war der Abend gut besucht und ein voller Erfolg. Und auch der dritte Tag hatte ein Motto, er war dem Breitensport gewidmet. Viele Aktionen für die ganze Familie regten zum Mitmachen an und sorgten für Spaß bei Jung und Alt. Musikalisch abgerundet wurde dieser Tag durch die Musikkapelle Leinach und fand am Abend seinen Abschluss mit den Frankenland Musikanten.

Viel Prominenz aus Politik und Sport war an diesem Tag auch zugegen und lobte das großartige Engagement der Spielvereinigung. Und das zu Recht! Alles war perfekt organisiert und nichts wurde dem Zufall überlassen. Beginnend vom Hinweis über verfügbare Parkplätze im Ort, über eine ausgeklügelte Speisen- und Getränkestandanordnung bis hin zur professionellen Beschallung und Lichtinszenierung auf der Bühne war alles auf höchsten Niveau. Man konnte sehen, hier waren einfach Profis am Werk.

Dies war natürlich auch der großen Helferschar zu verdanken, die nicht nur die Organisation, sondern auch die Versorgung mit hervorragenden Speisen und Getränken sicherstellte und den Auf- und Abbau stemmte. Ganz zu schweigen von den Künstlern und Aktiven auf der Bühne, die die Festgäste blendend unterhielten bzw. zum Mitmachen anregten.

Alles in allem war es ein wirklich tolles und auch ganz innovativ gestaltetes Fest. Nicht einfach nur Bier und Bratwurst, sondern viele Aktionen, die die große Bandbreite des Vereins widerspiegeln.

Im Namen der gesamten Ortsbevölkerung darf ich mich daher nicht nur für das tolle Fest bedanken, sondern auch zu diesem großartig gestalteten Jubiläum gratulieren. Es ist unglaublich, was man doch auf die Beine stellen kann, wenn sich nur genügend Leute ehrenamtlich engagieren.

Und vielen Dank auch an meine Bürgermeisterkollegin aus Greußenheim. Hätte Sie mich nicht überredet zum Fasennachtsabend mitzukommen, dann hätte ich wirklich etwas Tolles verpasst!

Arno Mager
Erster Bürgermeister

Sie erreichen mich **täglich** im Rathaus. **Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit mir unter der Rufnummer 09364/8136-0. Feste Sprechzeit ist am Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr.**

Information zur Gebäudeeinmessung in der Gemarkung Oberleinach

Sehr geehrte Grundstückseigentümerin, Sehr geehrter Grundstückseigentümer,

das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Würzburg beabsichtigt im Juli, August und September 2025 in der Gemarkung Oberleinach Vermessungsarbeiten zur Erfassung des veränderten Gebäudebestandes durchzuführen.

Zu den Veränderungen im Bestand der Gebäude gehören Neubauten, Veränderungen am Umfang des Grundrisses bestehender Gebäude und Gebäudeabbrüche.

Der gesetzliche Auftrag (Vermessungs- und Katastergesetz BayRS 219-1-F) zur Einmessung der Gebäude bestimmt auch, dass der Gebäudeeigentümer die anfallenden Kosten trägt.

Die Vermessungskosten errechnen sich nach den Baukosten der Gebäude.

Sollten jedoch die Veränderungen im Gebäudebestand nachweislich bereits mehr als 5 Jahre zurückliegen, fallen keine Gebühren an.

Der genaue Vermessungstermin wird den Gebäudeeigentümern rechtzeitig vorher schriftlich mitgeteilt.

Ihre persönliche Anwesenheit ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie jedoch dafür zu sorgen, dass die Mitarbeiter des ADBV Würzburg Zugang zu Ihrem Grundstück erhalten.

Die Berechtigung, Ihr Grundstück zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten zu betreten, ergibt sich aus dem Vermessungs- und Katastergesetz.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Amt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung Würzburg



hinten v.l.n.r.:

Anita Klüpfel,
Ilse Schmitt,
Ute Kettemann,
Silke Weidner,
Bettina Klüpfel

vorne:

Matthias Müller,
Walter Klüpfel



Foto: Eva Dietrich

Farben sind wie das Leben selbst –

... vielfältig, lebendig und voller Bedeutung. Sie bringen Freude, Trost und Inspiration in unseren Alltag. Jede Farbe hat ihre eigene Botschaft und kann unsere Stimmung beeinflussen – denn das Leben ist wie ein Gemälde, das wir selbst gestalten.

Unter diesem Motto entstanden die vier Holzstelen, welche von Matthias Müller im Auftrag des Familiengottesdienst-Teams angefertigt und von Walter Klüpfel und Kurt Kettemann am Spiel- und Freigelände in der „Neue Ortsmitte“ auf Höhe der Seniorenwohnanlage aufgestellt wurden und nun zum Nachdenken und inspirieren lassen einladen.



Neue Ausgabe „Im letzten Viertel“

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Leinach, liebe Leinacher Seniorinnen und Senioren,

nachdem wir in der letzten Ausgabe von „Im letzten Viertel“ das Auseinanderdriften der beiden Leinacher Ortsteile näher beleuchtet haben, machen wir einen großen Zeitsprung und beschäftigen uns in den nächsten Ausgaben u.a. damit, wie sich die beiden Leinachs wieder angenähert haben.

Sehr schön symbolisiert wird dieses „Miteinander“ durch das „Denkmal 2000“ vor dem Leinacher Rathaus, das der Künstler Theophil Steinbrenner kreiert hat.

„Das heutige „Leinach“ wurde am 01. Mai 1978 aus den beiden im Leinachtal westlich von Erlabrunn gelegenen und bis dahin selbständigen Gemeinden Ober- und Unterleinach gebildet. Anfangs gehörten die vereinigten Orte zur Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim, aber nur für einhalb Jahre. Am 01. Januar 1980 erlangten sie ihre Unabhängigkeit zurück und bilden heute das zusammengeschlossene Leinach.“



Im Logo zur 1250-Jahr-Feier findet sich auch der Kiefernzapfen wieder. Welche Bedeutung er für Leinach hat, daran erinnert sich Hermann Preißinger in einem Bericht über die Leinacher „Tannenzapfenzupfer“ vor 60 bis 70 Jahren..

Bruno Schaad wiederum erinnert sich an eine Begebenheit, die Leinach 1995, also vor genau dreißig Jahren, über alle Grenzen bekannt gemacht hat.

Für zahlreiche Leinacher Senioren gab es auch in diesem Jahr wieder, bei schönem Frühlingwetter, die Maiandacht mit Diakon i.R. Rudolph Haas, am Erlabrunner Käppele. Dazu gibt es einen Bildbeitrag.

Ebenfalls im Mai gab es einen Gedenkgottesdienst mit Pfarrer Andreas Kneitz zum 50. Jahrestag der Grundsteinlegung zum Pfarrzentrum Communio Sanctorum. Passende Zeilen hierzu hat Pfarrer Andreas Kneitz in dieser Ausgabe verfasst.

Auch die Seniorinnen und Senioren aus der Tagespflege, „Helfen mit Herz und Verstand“, durften sich über einen besonderen, ereignisreichen Tag auf einem Reiterhof erfreuen, die Bilder zum Bericht sprechen für sich.

Nicht zuletzt gibt es eine erste Bilderserie zur 1200-Jahr-Feier im Jahr 1976.

Alte Schlagere, kluge Sprüche, Witze und Rätsel runden die Ausgabe wie immer ab.

Mit den besten Wünschen

Gotthard Väh
im Namen des Seniorenkreises und
der Seniorenvertreter der Gemeinde Leinach

„Im letzten Viertel“ ist für alle Interessierten auch weiterhin online abrufbar über die Internetseite der Gemeinde Leinach www.leinach.de.

RATHAUS SERVICEZEITEN

Montag – Freitag: **08:00 – 12:00 Uhr**
 Donnerstag: **08:00 – 18:00 Uhr**
 Telefon: **09364/8136-0**
 Telefax: **09364/8136-29**
Bürgermeister Arno Mager/8136-11
 arno.mager@leinach.de
2. Bürgermeister Walter Klüpfel/4646
 walter.kluepfel@leinach.de
3. Bürgermeister Erhard Franz/5565
 erhard.franz.lein@t-online.de
Geschäftsleitung Michael Kurz/8136-15
 michael.kurz@leinach.de
Sekretariat Silke Weidner/8136-13
 silke.weidner@leinach.de
 Sabrina Anders8136-19
 sabrina.anders@leinach.de
Bauamt Patrick Kirchheimer/8136-14
 patrick.kirchheimer@leinach.de
 Reiner Heßdörfer/8136-17
 reiner.hessdoerfer@leinach.de
 Jürgen Volkenstein/8136-17
 juergen.volkenstein@leinach.de
Kämmerei Nils Kleinschnitz/8136-21
 nils.kleinschnitz@leinach.de
Kasse Petra Kleinschnitz/8136-16
 kasse@leinach.de
 Gemeindeblatt gemeindeblatt@leinach.de
Bürgerbüro Katja Franz/8136-18
 katja.franz@leinach.de
 Einwohnermelde- und Passamt
 Fundbüro
Hausmeister Astrid Nürnberger/8136-20
 astrid.nuernberger@leinach.de
 Matthias Funk 0160/1532954
 matthias.funk@leinach.de

BAUHOF

Andreas Galota, Bauhofleiter 0170/8344975
Jochen Kleinschnitz, stv. Bauhofleiter 0160/7003631
Michael Schiffmann, Wasserwart 0160/7003630

Katholisches Pfarramt 09364/1360
Evangelisches Pfarramt 09398/281
Kindergarten St. Elisabeth 09364/2616
Kindergarten Barbara Gramsche Stiftung 09364/2085
Grundschule Leinach 09364/5852
Mittagsbetreuung 09364/812847
Mittagsbetreuung "Fuchsbau" 0175/3223304
Öffentliche Bücherei Leinach 09364/6069154
Tagespflege "Helfen mit Herz u. Verstand" 09364/8154958

Ärztlicher Notfalldienst 116 117
Stromausfall Mainfranken Netze 0931/36-1231
Wasserversorgung Mainfranken Netze 0931/36-1260
Gasversorgung Die Energie 0800/4959697
Kläranlage "Zellinger Becken" 0171/5477403

WERTSTOFFHOF

**Gemeindlicher Containerstellplatz
Entsorgung von Grüngut**
 Samstag: **09:00 – 12:00 Uhr**
**Wertstoffhof Nördliches Maintal
Fahrmanstraße, 97299 Zell**
 Dienstag: **14:00 – 18:00 Uhr**
 Donnerstag: **09:00 – 18:00 Uhr**
 Samstag: **09:00 – 14:00 Uhr**



**Die Sammelstelle „Eschel“
ist geschlossen.**

GEMEINDEBLATT-TERMINE

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
August/Sept. 2025	25.07.2025	15.07.2025
Oktober 2025	26.09.2025	16.09.2025

Anzeigenannahme: Petra Kleinschnitz
 Tel. 09364/8136-16 • Mail: gemeindeblatt@leinach.de

Altpapier sammeln lohnt sich für unsere Vereine!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die blaue Papiertonne ist eine gute Einrichtung. Jedes Stückchen Papier und Karton kann gesammelt werden. Weniger Restmüll, bedeutet weniger Verbrennungsgebühren für den Entsorgungsbetrieb.

Wir bitten Sie, **sammeln Sie auch weiterhin Zeitungen, Prospekte, Zeitschriften, Kataloge** u.ä. für die Papiersammlungen der Ortsvereine.

Nächster Termin

12. Juli → **Partnerschaftskomitee**

Bitte das Altpapier bis 9:00 Uhr am Straßenrand bereitstellen.



24 h, 365 Tage im Jahr sind wir, die First-Responder in Leinach für Sie Tag und Nacht erreichbar.
 Kostenfrei und ehrenamtlich.
++Hotline 112++

STATISTIK

EINWOHNERSTAND DER GEMEINDE LEINACH
 (mit Nebenwohnungen) **3.442**
Zuzüge **6**
Wegzüge **24**
Geburten **0**
Eheschließung(en) **0**
Sterbefälle **4**



FUNDSACHEN
**1 Paar Kindersandalen
in Pink**
1 beige Damen-Jacke

JULI

TERMINE



05.07.25 – 06.07.25 **Wengertsschoppen** 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
 im Weinberg am Wartturm
12.07.25 **Papiersammlung** ab 09:00 Uhr
 Partnerschaftskomitee
12.07.25 **Weinfest am Rathaus** ab 18:00 Uhr
 Leinacher Wucht
19.07.25 **Serenade unter der Linde**
 Gesangverein Gemütlichkeit
 Kirchplatz St. Laurentius ab 17:00 Uhr



Wichtige Information für Ihren Besuch im Rathaus der Gemeinde Leinach

Um längere Wartezeiten zu vermeiden und Ihren Anliegen bestmöglich nachzukommen, bitten wir Sie dringend, vor Ihrem Besuch im Rathaus einen Termin zu vereinbaren. Die zuständigen Ansprechpartner/innen und deren Telefonnummern zur Terminvereinbarung finden Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Rathaus“ und im Gemeindeblatt auf der Seite 4 unter „Rathaus Servicezeiten“.

Besonders bei der Beantragung neuer Ausweisdokumente ist zu beachten, dass vor Ort Passfotos gemacht werden können und der Bearbeitungsprozess dadurch mehr Zeit in Anspruch nimmt. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 09364/8136-18 oder unter 09364/8136-20, per E-Mail unter buergerbuero@leinach.de um einen passenden Termin zu vereinbaren.

ÖFFNUNGSZEITEN

EINKAUFSMARKT Tel. 0661/1046194
 Montag – Freitag: **07:30 – 18:00 Uhr**
 Samstag: **07:00 – 13:00 Uhr**
POSTFILIALE Tel. 0661/1046194
 Montag – Freitag: **07:30 – 17:30 Uhr**
 Samstag: **07:00 – 12:30 Uhr**
FRISCHETHEKE Tel. 09364/8176177
 Montag: **07:30 – 13:00 Uhr**
 Dienstag: **07:30 – 13:00 Uhr**
 Mittwoch: **07:30 – 17:00 Uhr**
 Donnerstag: **07:30 – 17:00 Uhr**
 Freitag: **07:30 – 17:00 Uhr**
 Samstag: **07:00 – 13:00 Uhr**



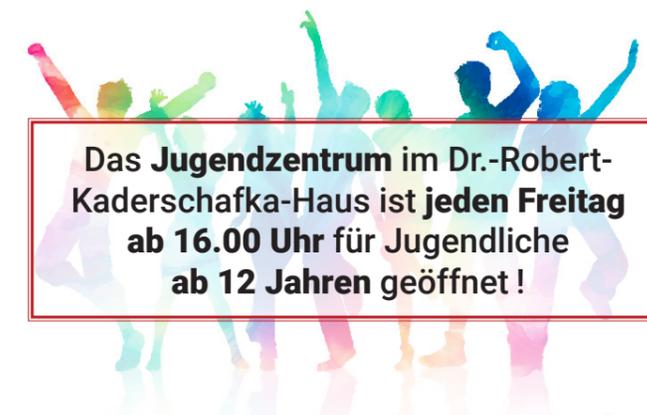
Rasenmähzeiten – was ist geregelt?

Nach der Geräte- und Maschinenlärmverordnung dürfen u.a. in allgemeinen Wohngebieten und Gebieten mit Beherbergungsbetrieben Rasenmäher (Benzinmäher und elektrische Mäher), Rasenkantenschneider oder Rasentrimmer generell an Werktagen zwischen 7:00 und 20:00 Uhr eingesetzt werden.

Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen an Werktagen nur außerhalb der Mittagspause, grundsätzlich zwischen 09:00 und 13:00 Uhr sowie zwischen 15:00 und 17:00 Uhr betrieben werden.

In Misch-, Dorf- oder Gewerbegebieten gelten die Einschränkungen der Verordnung nicht. Die Zuordnung des jeweiligen Gebietes ergibt sich in der Regel aus den Bauleitplänen der jeweiligen Gemeinden.

Näheres zur Geräte- und Maschinenlärmverordnung, die für 57 unterschiedliche Geräte- und Maschinenarten gilt, finden Sie auf der Homepage des Bundesumweltministeriums unter <http://bmub.bund.de/> unter „Luft, Lärm, Verkehr“.



Das Jugendzentrum im Dr.-Robert-Kaderschafka-Haus ist jeden Freitag ab 16.00 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet!

GEMEINDERATSSITZUNG AM 06.05.2025

Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und -plan 2025 sowie Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2024 bis 2028

Sachverhalt:

Der Kämmerer verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versendeten Haushaltspläne, die in den letzten beiden Sitzungen bereits beraten worden waren. Anschließend verliest er die daraus resultierende und zum Beschluss stehende Haushaltssatzung.

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Leinach für das Jahr 2025

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Leinach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	7.631.612 €
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	2.469.500 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A – für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe	400 %
Grundsteuer B – für sonstige Grundstücke	250 %
Gewerbsteuer	320 %

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.271.935 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2025 in Kraft. Leinach, den Arno Mager, Erster Bürgermeister

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Haushaltsberatungen. Des weiteren stellt er fest, dass entgegen anderslautender Mitteilungen für die FFW Oberleinach sowohl im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt grundsätzlich die gleichen Finanzmittel wie für die FFW Unterleinach eingestellt sind.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Haushaltssatzung 2025 der Gemeinde Leinach samt Finanzplan und Investitionsprogramm 2024-2028.

Beratung und Beschlussfassung über den Abriss der Gebäude auf dem Flurstück 109, Gemarkung Oberleinach, Goldstraße 2

In der Gemeinderatssitzung am 18.03.2025 wurde das Büro Kimmelman + Sälzer mit einer sta-

tischen Bewertung der Scheune hinsichtlich seiner Erhaltungswürdigkeit beauftragt. Am 10.04.2025 hat dieses Büro die Scheune in Augenschein genommen und unmittelbar im Anschluss der Inaugenscheinnahme die akute Einsturzgefahr der Scheune mittels eines Aktenvermerks mitgeteilt. Am 16.04.2025 erfolgte eine ausführliche Bewertung der Situation.

Beide Dokumente wurden dem Gremium zur Verfügung gestellt. Insgesamt ist festzustellen, dass die Scheune schon bei ihrer Errichtung statisch unterdimensioniert war. Sämtliche Holztragelemente sind viel zu schwach ausgelegt. Wichtige Aussteifungselemente wie eine Firstpfette, eine Deckenscheibe, Zwischengurte und Ringanker fehlen gänzlich. Eine ausreichende Anzahl an Kopfbändern ist nicht vorhanden.

Des Weiteren ist zu erkennen, dass der Westgiebel zum Parkplatz im Nachhinein neu aufgemauert wurde. Hierzu wurde das Fachwerk an der Giebelseite entfernt und somit die geschlossene Struktur des Fachwerks zerstört, was weitere statische Einbußen mit sich brachte. Die wichtigen Kopfbänder wurden ersatzlos entfernt und die ohnehin zu schwachen Pfetten durch die herausgenommene Verzäpfung weiter geschwächt. Aufgrund der statischen Überlastung des Gebäudes trat an dieser Stelle bereits ein Pfettenbruch ein. Eindringende Feuchtigkeit tat ein Übriges und schwächte die Holzbalkenkonstruktion weiter.

Aufgrund dieser massiven statischen Unterdimensionierung in Verbindung mit den später gemachten Baufehlern und den zwischenzeitlich hinzugekommenen altersbedingten Schäden besteht akute Einsturzgefahr. Dies betrifft insbesondere den südseitigen Kniestock, der aufgrund fehlender Aussteifungen schon über 20 cm nach außen gekippt ist. Bei weiterem Herauskippen fallen die auf dem Kniestock aufliegenden Dachbalken in die Scheune und die gesamte Scheune stürzt in einer Kettenreaktion ein.

Aufgrund der beschriebenen Tatsachen, dass nicht nur einzelne, sondern vollumfängliche Mängel sowohl in Konstruktion, Materialwahl und Erhaltungszustand gegeben sind, kommt aus Sicht der Verwaltung und des Ingenieurbüro Härth nur ein Abriss in Frage.

Am kommenden Donnerstag findet eine Videokonferenz mit dem Büro Schlicht und der Regierung von Unterfranken (Städtebauförderung) statt, bei der die weitere Vorgehensweise besprochen wird. Hierzu muss eine Positionierung des Gemeinderats vorliegen, ob die Scheune trotz der erheblichen Mängel wieder ertüchtigt oder abgerissen werden soll. Im Falle eines Beschlusses für einen Abriss wird mit der Städtebauförderung besprochen, ob auch der Abriss förderfähig ist und hierzu ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ausgesprochen wird. Im Falle eines Beschlusses für einen Erhalt müssen umgehend die weiteren Sicherungsmaßnahmen in Höhe von ca. 25.000 € getätigt werden. Zur reinen Wiederherstellung der Standsicherheit sind etwa weitere 100.000 € erforderlich.

Sofern die Scheune erhalten werden soll, würden hier noch Kosten in unabsehbarer Höhe für Innenausbau, Dacheindeckung usw. auf die Gemeinde zukommen.

NÄCHSTE TERMINE:
01.07. | 22.07.
Sitzungsort:
Dr. Kaderschafka-Haus

Im Gremium werden folgende Punkte diskutiert:

- Das Gutachten lässt keine anderen Schlüsse zu, die Scheune und das Wohnhaus müssen abgerissen werden.

- Mit einer Freifläche hätte man im Nachgang eine vollkommene Gestaltungsfreiheit des Platzes.
- Ob es eine Förderung für den Abriss gibt, würde sich aller Voraussicht nach am Donnerstag in der Videokonferenz entscheiden.
- Wegen Gefahr im Verzug ist ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn durchaus möglich.
- Die Regierung von Unterfranken könnte am Donnerstag in der Videokonferenz eine Entscheidung treffen, ob lediglich ein Angebot für den Abriss ausreichend und förderfähig ist.
- Es gab im Gremium schon den Gedanken hier ein Kaltscheune zu errichten, allerdings ist die Bausubstanz hinsichtlich des Daches und Gebälkes der bestehenden Scheune schlecht und nicht erhaltenswert. Gegebenenfalls sind bei einem Abriss die Grundmauern für ein neues Objekt erhaltenswert.

Nach weiterer Beratung wird im Gremium die Ansicht vertreten, die Scheune und das Gebäude auf dem Anwesen Goldstraße 2 unter Vorbehalt eines erteilten vorzeitigen Maßnahmenbeginns mit entsprechender Förderung abzubrechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Scheune und das Gebäude auf dem Anwesen Goldstraße 2 unter Vorbehalt eines erteilten vorzeitigen Maßnahmenbeginns mit entsprechender Förderung abzubrechen.

Beratung und Beschlussfassung über die anteilige Kostenübernahme für die vertiefte Berufsorientierung an der Verbandsschule Margetshöchheim

An der Mittelschule Margetshöchheim und Veitshöchheim findet für die Abschlussklassen eine sog. vertiefte Berufsorientierung statt. Hierbei werden die Jugendlichen beim Bewerbungsschreiben und der Jobsuche unterstützt. Die Kosten für die hierzu angestellte Sozialarbeiterin belaufen sich auf ca. 65.000 € pro Jahr. Kostenträger war bislang das Landratsamt Würzburg. Aufgrund von Einsparungen im Kreishaushalt soll dieses Leuchtturmprojekt durch eine Co-Finanzierung der Gemeinden fortgeführt bzw. bei fehlender Co-Finanzierung eingestellt werden.

Das zugehörige Schreiben des Landratsamtes liegt allen vor. Seitens des Landratsamtes wird eine Lösung in der Form angestrebt, dass alle Verbandsgemeinden einen Zuschuss von 50 € je Schüler zahlen. Bei derzeit 41 Schülern aus Leinach wären das 2.050 € für das kommende Schuljahr. Im darauffolgenden Jahr soll möglicherweise eine andere Lösung gefunden werden. Im vergangenen Jahr wurde dieses Angebot von keinem Leinacher Schüler angenommen.

Bei den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes herrschen auch verschiedene Meinungen. Der Markt Zell will sich beteiligen, Margetshöchheim und Erlabrunn eher nicht.

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein regionales „Leuchtturmprojekt“. Insgesamt sind es wenig Leinacher Kinder die diesen Service in Anspruch nehmen. Es kann nicht sein, dass der Landkreis seine Verantwortung bzw. Aufgaben nach „unten“ abschiebt

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, keine anteiligen Kosten hierfür zu übernehmen.

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Treuhandvertrages mit der katholischen Pfarrpfundestiftung Oberleinach über eine Änderung der Zuwegung zur Kirche St. Laurentius

Der vorhandene Weg durch den Torbogen zum Kirchgraben ist gerade für ältere Menschen aufgrund seiner Anbindung an den Fußweg und

dem damit verbundenen starken Gefälles schwer zu begehen. Nachdem an den Bordsteinen der Straße Schäden aufgetreten sind, bietet es sich an im Zuge dieser Reparatur auch den Weg zu begradigen. Vom Bauamt wurde in Zusammenarbeit mit dem zweiten Bürgermeister, Herrn Walter Klüpfel, ein Konzept zur Anpassung des Weges ausgearbeitet.

Das Vorhaben wurde bereits mit der Kirchen- bzw. Pfarrpfundestiftung abgestimmt und auch die denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde bereits eingeholt. Zur Umsetzung wird von der Diözese ein Treuhandvertrag verlangt, der die Grundzüge des Bauvorhabens regelt und abschließend einen Gemeinderatsbeschluss bedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorgelegten Treuhandvertrag zuzustimmen.

Vorlage erster Ergebnisse der Feuerwehren hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise mit dem Atemschutzkompressor und den gemeindlichen PA-Geräten

Seitens des Gemeinderates wurden die Kommandanten der beiden Wehren beauftragt, einen Lösungsvorschlag für die weitere Verwendung bzw. die weitere Vorgehensweise mit dem Atemschutzkompressor und den gemeindlichen PA-Geräten zu erarbeiten. Im weiteren Verlauf verläßt der Vorsitzende die eingegangenen Nachrichten bzw. Stellungnahmen der Kommandanten.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass seitens der FFW Unterleinach die Ansicht vertreten wird, den Atemschutzkompressor zu verkaufen und die gemeindlichen PA-Geräte an die Ukraine zu spenden.

Seitens der FFW Oberleinach wurden bezüglich der Ausarbeitung eines Beschlussvorschlages für den Gemeinderat mehrere Stellen um fachliche Informationen bzw. Stellungnahmen ersucht. Aufgrund der Urlaubszeit liegen jedoch noch keine Rückmeldungen vor. Ferner wurde um ein Erörterungsgespräch mit der FFW Unterleinach gebeten, bei dem der dritte Bürgermeister als Mediator fungieren sollte. Dieses kam wegen Terminkollision vor dieser Gemeinderatssitzung aber nicht mehr zustande.

Sobald alle Ergebnisse bzw. Vorschläge vorliegen, muss der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen eine Entscheidung treffen.

Aktuelle Informationen und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Die bereits seit langem bekannte Hochwassersituation im Bereich der Zellinger Straße wurde nun offiziell vom Wasserwirtschaftsamt als Überschwemmungsgebiet festgesetzt. Das zugehörige Amtsblatt Nr. 14 des Landratsamtes wurde allen zugeleitet.

Mülltonnenstellplatz an der alten Schule

Seitens der Verwaltung wurde ein erster Entwurf für den Sichtschutz der vorhandenen Tonnen erarbeitet. Gegebenenfalls sollte der Bauausschuss vorab eine Ortseinsicht durchführen. Zudem muss geklärt werden, welche und wie viele Mülltonnen gebraucht werden.

Verkehrsspiegel am Lammeck

Im Bereich Lammeck soll geprüft werden, ob ggfls. ein Verkehrsspiegel im Bereich der Haltestelle mit Blickrichtung Rathausstraße angebracht werden kann. Der Vorsitzende berichtet, dass dies seiner Erinnerung nach in früherer Zeit schon einmal untersucht wurde, aufgrund der schwierigen Geländesituation aber kein brauchbares Ergebnis brachte. Es muss außerdem immer bedacht werden, dass ein Spiegel auch eine Art Scheinsicherheit vortäuschen kann..

GEMEINDERATSSITZUNG AM 19.05.2025

Ortseinsicht; Führung von Frau Bürgermeisterin Bärmann durch die neue Ortsmitte von Niederwerrn mit Besichtigung der „Energiescheune“

Am heutigen Tag fand eine Führung durch die neue Ortsmitte der Gemeinde Niederwerrn statt. Im Rahmen der Städtebauförderung wurde hier in den vergangenen Jahren ein komplett neues Gemeindezentrum erschaffen. Frau Bärmann führte das Gremium im Rahmen der Besichtigung durch die neu entstandenen bzw. sanierten Gebäude und erläuterte hierbei, wie es zu diesem doch eindrucksvollen Gesamtprojekt gekommen sei. Das Gebäudeensemble neben der alten Synagoge, der heutigen Bibliothek, umfasst Bürgerhaus, das Kolonialwarenmuseum Maul, historische Gewölbekeller sowie eine Energiescheune (Kaltscheune), die den gesamten Bereich klimaneutral mit Strom und Wärme versorgt.

Das neue Bürgerhaus dient der Gemeinde Niederwerrn auf vielfältige Art und Weise. Neben dem gemeindlichen Trausaal und Vereinsräumen wurde ein Bürger Café errichtet. Zudem werden die Räumlichkeiten für private Veranstaltungen vermietet. Nach Auskunft von Frau Bärmann musste aufgrund stetig steigender Nachfrage neues Personal zur Abwicklung der Veranstaltungen eingestellt werden.

Die Kosten für das zehnjährige „Langzeitprojekt“ lagen lt. Artikel der MainPost bei rund 8,9 Mio. €, die Zuschüsse bei rund 5 Mio. €. Dies entspricht einer Förderquote von rund 60 %. Bezüglich der Kosten für die Sanierung der Energiescheune zur Kaltscheune konnten auf Nachfrage keine Angaben gemacht werden. Jedoch wurde versprochen, diese zu ermitteln und der Gemeinde Leinach zur Verfügung zu stellen.

Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses zum Abriss der Gebäude auf dem Flurstück 109, Gemarkung Oberleinach, Goldstraße 2 mit Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Aufgrund des bestehenden Untersuchungsberichtes und Gutachten der Fa. Kimmelman + Sälzer zur Standsicherheit der Scheune auf dem Flurstück 109, Gemarkung Oberleinach, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 06.05.2025 über den Abriss der Scheune und des Wohnhauses auf dem Grundstück der Goldstraße 2 beraten und den einstimmigen Beschluss gefasst, beide Gebäude, unter Vorbehalt einer Förderung im Rahmen der Städtebauförderung sowie eines erteilten vorzeitigen Maßnahmenbeginns, abzubauen.

Der Plan war, diese Zusagen durch Herrn Zeller (Städtebauförderung / Regierung v. Unterfranken) im Rahmen der anberaumten Videokonferenz am 08.05.2025 zu erhalten. Vorsorglich wurde ein Pauschalangebot zum Abriss der Anwesen durch die Fa. PK-Abbruch eingeholt. Im Rahmen der Videokonferenz wurde seitens der Regierung grundsätzlich einer Förderung und einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt. Ferner wurde jedoch auch eine Sanierung der bestehenden Scheune zu einer Kaltscheune, insbesondere durch den Architekt Schlicht, ins Gespräch gebracht. Im weiteren Verlauf hat man sich darauf verständigt, eine Ortseinsicht in Niederwerrn kurzfristig möglich zu machen.

Zu Beginn der Sitzung geht der Vorsitzende nochmals ausführlich auf das Gutachten der Fa. Kimmelman + Sälzer ein und berichtet von den notdürftig durchgeführten Sicherungsmaßnahmen durch den Bauhof, wodurch die akute Einsturzgefahr verhindert wurde. Anhand der Fotodokumentation werden dem Gremium nochmals die vorhandenen Beschädigungen bzw. der Zustand der Scheune dargelegt. Weitere Sicherungsmaßnahmen sind – sofern die Scheune bei Abbruch des Wohnhauses erhalten werden soll – zwingend notwendig. Eine erste Kostenschätzung für die reine Notsicherung liegt bei rund 25.000 €, zur Standsicherheit der Scheune bei Abriss des Wohnhauses kommen nochmals geschätzte Kosten von rund 100.000 € hinzu.

Im Nachgang werden folgende Punkte im Gremium angesprochen:

- Aus Sicht von Herrn Zeller diene der heutige Termin dazu, dem Gremium zu zeigen, was grundsätzlich möglich ist. Für eine belastbare Kostenkalkulation bedarf es einer belastbaren Planung was mit Zeit und Kosten verbunden ist.
- Die Gemeinde Leinach hat eine abrisssreife Scheune, die mit unkalkulierbaren Kosten zu einer Kaltscheune umgebaut werden könnte. So schön, dass es in Niederwerrn gelungen ist, die Projekte sind in keiner Weise vergleichbar.
- Es ist nicht absehbar, welche Schäden hinsichtlich der eindringenden Feuchtigkeit bereits vorhanden sind und welche Schäden durch den Efeubewuchs entstanden sind.
- Die Scheune kann mit einfachen Mitteln saniert werden und für die nächsten 100 bis 200 Jahre ein ortsbildprägendes Objekt werden.
- Grundsätzlich ist sich das Gremium einig, dass auf dem Platz ein Gebäude stehen muss.
- Der Gemeinderat muss grundsätzlich entscheiden, ob die Scheune erhalten werden soll.
- Die Erfahrung zeigt, dass eine Sanierung unter Umständen teurer ist als ein Neubau.
- Eine Kaltscheune kann nur in den Sommermonaten genutzt werden.
- Für die Entscheidungsfindung bedarf es eines Kostenvergleichs zwischen Erhalt oder Neubau.
- Im Gemeinderat herrschen unterschiedliche Meinungen hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise, was sich in der gesamten Diskussion und Uneinigkeit widerspiegelt.
- Teile des Gremiums vertreten die Ansicht, dass der gefasste Beschluss lediglich für einen Teilabriss der Scheune (Dach und Dachstuhl) gefasst war. Die Grundmauern sollten erhalten werden.
- Die Gemeinde hat zwei „Altorte“, die neue Gemeindemitte ist an einer anderen Stelle.
- Dem Gremium fehlt die alternative Planung zum Erhalt der Scheune, was könnte an dieser Stelle noch verwirklicht werden.
- Die Gemeinde braucht keinen zweiten Trausaal, Vereinsräume wurden erst in der „Alten Schule“ geschaffen.
- Die Weeth war mal ein Treffpunkt im Ort, hier sollte auch wieder was gemacht werden.
- In einem früheren Workshop wurde der Prozess angestoßen um mögliche Nutzungen zu definieren, 1,5 Jahre später gibt es jedoch immer noch keine Entscheidung im Gremium wie es an diesem Platz weiter gehen soll.
- Vieles was in dem aktuellen Gutachten für das Objekt in Leinach steht, traf nach Aussage von Herrn Schlicht auch auf die Energiescheune in Niederwerrn zu, finanzielle Mittel müssen sowohl in eine Sanierung wie in einen Neubau gesteckt werden. Das Gremium muss letztendlich intern eine Entscheidung treffen wie es hier weitergehen soll.
- Teile des Gremiums vertreten die Ansicht, dass aus Sicht des Architekten lediglich über den Erhalt der Scheune Planungen und Vorstellungen gemacht wurden, ein Alternativvorschlag zur Platzgestaltung ohne oder mit einem Neubau eines Gebäudes fehlt gänzlich.
- Der Vergleich mit Erlabrunn oder Niederwerrn hinkt, Leinach hat eine ganz andere Struktur.
- In Leinach gibt es eine Vielzahl an Scheunen, die in einem deutlich besseren Zustand sind und mit weniger finanziellen Mitteln saniert werden könnten
- Aus dem Gutachten geht nicht hervor, ob zwischen Wohnhaus und Gebäude zwei oder nur eine Mauer gebaut ist.
- Losgelöst von den Emotionen der Scheune muss sich das Gremium

entscheiden, was hier entstehen soll. Bis zum Kauf des Anwesens stand dies überhaupt nicht zur Debatte.

- Ursprünglich wurde das Anwesen der Goldstraße 2 erworben, um den bestehenden Busverkehr zu entschärfen.
- Die Förderstelle fördert grundsätzlich die städtebaulichen Verbesserungen.
- Die Bürger sollten für die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden, wie der Platz gestaltet werden soll.
- Zur Verbesserung der Situation sollte das Haus abgerissen werden. Die Gemeinde kann doch nicht jede alte Scheune sanieren.
- Die Gemeinde hat zahlreiche Bestandsimmobilien bei denen es wichtiger wäre, zu investieren. Im Rahmen der Haushaltsberatung wurde groß und breit über die notwendige Sanierung der Leinachtalhalle gesprochen. Jetzt sollen hier in eine abrisssreife Scheune Geld investiert werden, bei der nicht abzusehen ist, was noch auf die Gemeinde zukommt. Kein Bürger würde das mit seinem Geld machen.
- Vor Jahren wurde „An der Weeth“ das Milchhaus abgerissen und durch den Brunnen ersetzt. Keiner wünscht sich dieses Milchhaus zurück.
- Die Umgebung ist nicht vergleichbar mit irgendwelchen Hinterhofscheunen. Städtebaulich wäre es eine Katastrophe die Scheune abzureisen und „irgendwas“ dort hinzustellen. Diese ist mitten im Ort und erhaltenswert.
- Das ganze Areal könnte durch den Abriss neugestaltet werden, das Gremium wäre deutlich flexibler in seiner Gestaltungsfreiheit.
- Der Beschluss muss nicht zwingend aufgehoben werden, man könnte ihn auch aussetzen.
- Eine Machbarkeitsstudie besteht u. a. aus einem neuen Aufmaß, Schadenskartierung, Schadensbehebung bzw. entsprechende Vorschläge, Kostenprognose, vertiefte Kostenprognose für beide Varianten (Ab-

riss/Sanierung), Untersuchung der Alternative, Partizipationsverfahren usw.

- Eine Machbarkeitsstudie würde nach Aussage des Architekten Schlicht geschätzte Kosten in Höhe von 60.000 € mit sich bringen, diese wäre förderfähig.
- Es muss eine Bereitschaft des Gremiums da sein, an dieser Stelle etwas zu machen, sonst braucht man so etwas erst gar nicht auf den Weg bringen.
- Die Förderstelle und der Architekt sprechen sich für eine Sanierung aus, sofern der notwendige Bedarf besteht.
- Ein Partizipationsprozess wäre der richtige Ansatz, die Bürger sollten aktiv an der Entscheidung beteiligt werden, unabhängig vom Ergebnis. Der Gemeinderat müsste sich hier komplett neutral verhalten. Möglicherweise bedarf die Entscheidungsfindung auch eines Moderators.
- Eine einstimmige Lösung im Gremium für Abriss oder Sanierung wird es nicht geben, ohne die Kosten vorher zu kennen.
- Das Gremium wird heute nicht zu einem Konsens kommen. Allerdings bleibt zu beachten, dass der Nachbar in Teilen durch die Sperrung eingeschränkt ist.
- Es sollte nicht voreilig ein Beschluss gefasst werden, den wir vielleicht in naher Zukunft bereuen.
- Der gefasste Beschluss sollte ausgesetzt werden.
- Die Notsicherung bringt weitere Kosten.

Nach Beratung fasst der Gemeinderat den mehrheitlichen Beschluss, den in der Sitzung am 06.05.2025 gefassten Beschluss zum Abriss der Gebäude auf dem Grundstück der Goldstraße 2 auszusetzen und in ein Partizipationsverfahren einzusteigen. Dementsprechend müssten die Arbeiten für notwendige Sicherungsmaßnahmen mit geschätzten Kosten von rund 25.000 € beauftragt werden.

ANZEIGE

TRAUMJOB gesucht?

Nur 15 Minuten von Leinach!

- **Mitarbeiter Auftragssachbearbeitung***
- **Produktmanager***
- **Kaufmännischer Sachbearbeiter - Fokus Frankreich***
- **Mitarbeiter Lager / Versand***
- **Wirtschaftsinformatiker / Anwendungsentwickler ERP-System***
*(m/w/d)

Vollzeit in Würzburg

Was wir bieten?

- Ein attraktives, faires Gehalt
- Berufliche Weiterentwicklung
- Zuschuss zum Jobticket
- Und noch vieles mehr!

Alle Infos findest Du unter jobs.sprintis.de

✉ info@sprintis.de ☎ +49 (0) 931/ 40 41 6-116

Partnerschaftswochenende in Saint Cyr du Ronceray „La Flamme“ – Mahnmal für den Frieden in Europa



„La Flamme“ – Denkmal für die am 6. Juni 1944 gefallenen Franzosen am Strand von Ouistreham

80ster Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 2025 – der Besuch in unserer Partnergemeinde stand in diesem Jahr auch unter diesem Zeichen. Wir besichtigten das Museum „Le Grand Bunker“ in Ouistreham, eine Kommandozentrale und Schießstand von Hitlers „Atlantikwall“ gegen eine Landung der Alliierten. Realistisch wird die Situation im Bunker und das Leben der Soldaten dargestellt.

Im Gegensatz dazu steht am Strand das Denkmal für den Einsatz der französischen Marine-Infanteristen bei der Invasion aus England. Auf der symbolischen Flamme, die auf einem Bunker und Schießstand der Deutschen errichtet ist, sind die 177 Namen der am 6. Juni 1944 gefallenen Soldaten eingraviert. Als Konsequenz aus dem

Schrecken des 2. Weltkriegs wurde ab 1950 Schritt für Schritt das Vereinte Europa aufgebaut, das uns eine lange Zeit des Friedens gebracht hat. Dabei spielen die Partnerschaftskomitees eine wichtige Rolle in der deutsch-französischen Freundschaft.

Auf der Fahrt nach Ouistreham an der Küste liegt die „Pegasus Bridge“ über einen Kanal parallel zur Orne. Sie war für den Vormarsch der Alliierten von strategischer Bedeutung. Die Einnahme war lange vorher in England mit Lastenseglern trainiert worden. Die Eroberung der unzerstörten Brücke gelang einen Tag vor der Invasion. Auf dem Bild unten ist die heutige moderne Rekonstruktion zu sehen. Im Hintergrund sieht man das Café, das erste durch die Alliierten eingenommene Haus in Frankreich.



Strand von Ouistreham, Bad bei 15 Grad



Am 5. Juni 1944 eroberten die Briten die wichtige „Pegasus Bridge“

Ein Tag unseres Besuches galt der Hauptstadt der Normandie: Rouen. Die Stadt liegt an der Seine und hatte in der Geschichte große Bedeutung als Markt, Hafen sowie für die Keramik- und Textilindustrie. Sie ist Bischofssitz und gilt als Stadt der „100 Kirchtürme“. Die größte Kirche ist die gotische Kathedrale Notre-Dame, der Innenraum 137 Meter lang und 28 Meter hoch. An den Fassaden verschiedener Kirchen sieht man den spätgotischen Flamboyant-Stil, filigranen aufsteigenden „Flammen“ nachgebildet. Das erkennt man am „Butterturm“ der Kathedrale, (siehe Bild rechts oben), im 15. Jahrhundert finanziert durch Spenden für die Erlaubnis in der Fastenzeit Butter zu essen.

Rouen ist auch die Stadt der Jeanne d'Arc („Jungfrau von Orleans“). Nachdem sie als Anführerin die Engländer im 100jährigen Krieg bei Orléans besiegt und die Überquerung der Loire verhindert hatte, wurde sie nach einer Niederlage bei Paris als Ketzlerin verurteilt und am 30. Mai 1431 auf dem Marktplatz von Rouen verbrannt. Später wurde sie rehabilitiert, zur französische Nationalheldin erhoben und heilig gesprochen. Am Himmelfahrtswochenende fand in Rouen das Fest der Jeanne d'Arc statt, mit vielen mittelalterlichen Zelten, Marktständen, Schaustellern und Musikgruppen.

Wie immer besuchten wir die Sehenswürdigkeiten gemeinsam mit den französischen Freunden und konnten uns zwischen den Familien austauschen. Die Vorsitzenden der Komitees, Olivier Maillard und Nicola Reichert bekräftigten am Freundschaftsabend angesichts der aktuellen Kriege vereint zu bleiben für die Werte von Freiheit, Frieden und Solidarität. (Dieter Reichert)



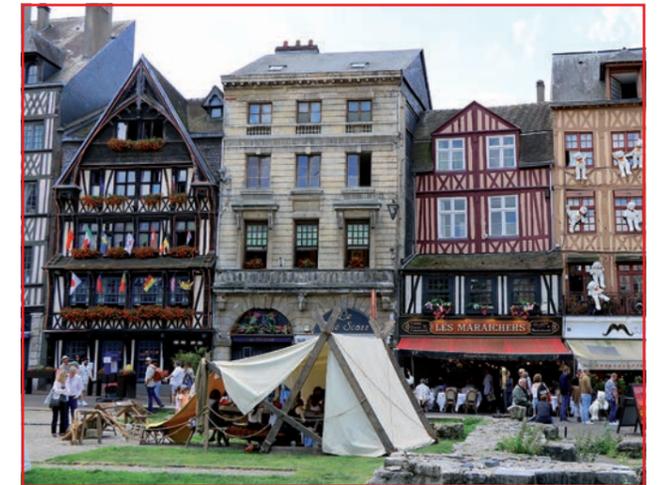
Der Uhren-Pavillon („Gros-Horloge“ 1529) mit dem Glockenturm ist das Wahrzeichen von Rouen. Das goldene Zifferblatt mit 24 Sonnenstrahlen hat einen Durchmesser von 2,50 Meter. Mondphasen und Wochentage werden angezeigt. – In Rouen gibt es 2000 Fachwerkhäuser.



Oben der „Butterturm“ der Kathedrale. Unten das mittelalterliche Treiben mit Drachen, Schaustellern und Musikanten



Die Kirche Sainte Jeanne d'Arc am Marktplatz ist mit ihrem Dach und den Fenstern den Flammen des Scheiterhaufens nachgebildet.



Der Marktplatz von Rouen – auch dort war zum Festtag der Jeanne d'Arc ein buntes Treiben mit Ständen und Cafés.



Deutsch-französischer Freundschaftsabend in St Cyr du Ronceray, Übergabe der Gastgeschenke



Musik, Spiele und Tanz mit der Sängerin Flavie am Freundschaftsabend. In guter Stimmung ging es bis spät in die Nacht.



ENDSPURT FÜR UNSERE MAXIS !!!!!



Die Maxis haben die Vorschule erfolgreich gemeistert.

Dieser Erfolg wurde gefeiert mit Outfit und Urkunde.

Die letzten Vorbereitungen sind gestartet.

Es wurden individuelle Schultüten gebastelt, die Büchertaschen wurden mitgebracht und vieles mehr!!!



Der letzte Schritt und damit die größte Überraschung erwartet unsere Maxis im Juli !!!



ANZEIGE

AUTO BAUER LEINACH

- REPARATUREN ALLER ART
- INSPEKTION NACH HERSTELLERVORGABEN
- VERKAUF NEU-/GEBRAUCHTWAGEN
- REIFENSERVICE
- UNFALLINSTANDSETZUNG
- HU/AU (MITTWOCHS & FREITAGS)
- UVM.

JETZT AUCH ONLINE-TERMINVEREINBARUNG MÖGLICH!

[WWW.AUTO-BAUER-LEINACH.DE](http://www.auto-bauer-leinach.de)



CLAUS-SCHNABEL-STRASSE 22
97274 LEINACH

☎ 09364 89 65 62



Bei uns war ganz schön viel los im Kindergarten..

Unsere Omas und Opas waren zu Besuch. Wir haben für sie gesungen, zusammen Kuchen gegessen, den Kindergarten gezeigt, gespielt und gebastelt – das war ein richtig schöner Nachmittag!



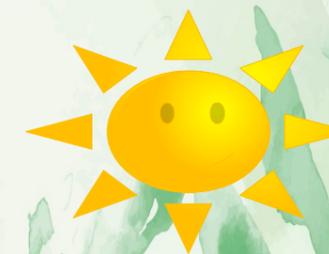
In der ersten Juniwoche hatten wir Naturwoche. Am Montag und Dienstag haben wir uns am Kalkofen getroffen und sind von da aus zum Wartturm gelaufen.

Am Donnerstag und Freitag waren wir am Trieb (Dort findet die Waldweihnacht statt). Zum Abschluss gab es dann leckere Bratwurst und Eis – Vielen Dank!

Am Mittwoch haben wir eine Pause gemacht und sind mit dem Bus nach Giebelstadt gefahren. Dort haben wir uns das Theaterstück „Pettersson und Findus“ angeschaut. Es hat zwar geregnet, aber das war gar nicht schlimm – es war trotzdem ein toller Ausflug!



Jetzt freuen wir uns schon riesig auf unser Kindergartenfest am 29.06.2025. Wir sind schon ganz fleißig am vorbereiten.



NACHRICHTEN AUS DER GRUNDSCHULE
LEINACH

Telefon: 09364/6069155
Mail: vs-leinach@t-online.de
Bürozeiten:
7:30 bis 10:00 Uhr
Montag bis Donnerstag

GRUNDSCHULE
LEINACH



Die 3. Klassen entdecken den Wald

Passend zu unserem Heimat- und Sachunterricht erlebten wir einen unvergesslichen Ausflug in den Wald. Unser Ziel: Die Natur mit allen Sinnen zu erkunden und selbst kreativ zu werden.

Bevor wir vom Volkenberg-Parkplatz aus starteten, versammelten wir uns erwartungsvoll um eine Waldkarte. Es war faszinierend zu sehen, wie vielfältig unser Wald ist.

Unsere erste große Mission war das Sammeln von Naturmaterialien. Mit offenen Augen suchten wir fleißig nach Steinen, weichem Moos, interessanten Ästen, duftenden Zapfen, frischem Gras und markanter Rinde. Daraus legten wir gemeinsam ein wunderschönes Naturkunstwerk auf dem Waldboden – ein tolles Gefühl, unser vergängliches Meisterwerk zu sehen.
Manuel, Miroslav, Jamil, Eddy, Aron!



Zum Abschluss unseres erlebnisreichen Tages begaben wir uns noch auf einen spannenden Pirschpfad. Dieser besondere Lehrpfad forderte unsere Beobachtungsgabe heraus: Wir suchten emsig nach Waldbewohnern wie Eichhörnchen, Wildschwein, Specht, Uhu, Hase, Dachs und Fuchs. Manche waren leicht zu finden, andere stellten uns vor eine größere Herausforderung. Es war ein Weg, der wirklich für alle geeignet ist – für große und kleine Entdecker gleichermaßen!
Emilian, Henry, Lio, Lea-Sophie, Jonas, Henry

Nach einer stärkenden Essenspause spielten wir das rasante und spannende "15er-Spiel". Hier wurde Verstecken zu einem echten Abenteuer! Wer von unserer Lehrerin oder unserem Lehrer nicht erkannt wurde, versteckte sich erneut, wobei die Zeit zum Verstecken in jeder Runde kürzer wurde – das sorgte für viel Aufregung und Gelächter!

Bei einem anderen Spiel, "Finde den Baum", war unsere Feinfühligkeit gefragt. Mit geschlossenen Augen versuchten wir, den Baum durch Ertasten kennenzulernen und später wieder zu erkennen. Das war gar nicht so einfach und machte viel Spaß!
Mira, Anna, Leonie, Magdalena

Danach schärften wir unsere Sinne und beobachteten mit großer Aufmerksamkeit Bienen, bunte Schmetterlinge und viele verschiedene Blumen. Auch die vielfältigen Geräusche des Waldes nahmen wir wahr: das sanfte Rascheln der Blätter, das gleichmäßige Summen der Bienen und das fröhliche Gezwitscher der Vögel. Es war, als ob der Wald zu uns spricht! Leider haben wir aber auch etwas gesehen, das uns nachdenklich stimmte: Es geht den Bäumen im Wald nicht immer gut. Einige Bäume waren umgefallen und ihre Rinde war stellenweise eingerissen. Ein trauriger Anblick, der uns zeigte, wie verletzlich unser Wald sein kann und wie wichtig es ist, ihn zu schützen.
Emma, Leonie, Lennart, Isabella, Viktoria

Dieser besondere Waldtag war eine wunderbare Gelegenheit, die eigene Kreativität unter Beweis zu stellen und als Team zusammenzuarbeiten. Wir haben gelernt, genau hinzusehen und hinzuhören, uns auf die Spuren der Tiere zu begeben und gleichzeitig erkannt, wie wertvoll und schützenswert unser Wald ist.
geschrieben von den Kindern der Klasse 3b und ihrer Lehrerin Anja Heiduk

ANZEIGE

EHRHARDT AG ZELLINGEN

VW Service Audi Service SEAT Service CUPRA SERVICE VW Nachfahrzeuge Service

BEREIT FÜR DEINEN URLAUB?

Jetzt UrlaubsCheck vereinbaren!

Ehrhardt AG | Stützenbergstraße 1 | 97225 Zelligen | 0931 66097 - 0 | www.ah-ehrhardt.de

Hauptsitz: Ehrhardt AG Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen

Altkleidercontainer finden Sie auf allen 13 Wertstoffhöfen von team orange.

Zieh Schlussstriche – aber sauber!
Altkleider richtig entsorgen.



Was gehört in den Altkleidercontainer?

- tragfähige Kleidung, Schuhe (paarweise gebündelt), Haushaltswäsche

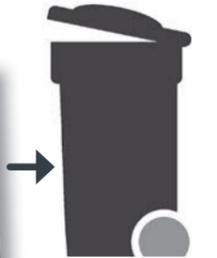


In den Altkleidercontainer gehören nur gut erhaltene, saubere und tragbare Kleidungsstücke und Schuhe. So können sie wiederverwendet oder recycelt werden.

Was gehört in die Restmülltonne?

- stark zerschlissene Kleidung
- stark verschmutzte Kleidung
- nasse Kleidung
- beschädigte Kleidung

Kaputte und stark verschmutzte Altkleider müssen in den Restabfall.



TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

team orange | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Telefon 0931 / 6156 400
www.team-orange.info | info@team-orange.info
Öffnungszeiten KundenCenter: Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr



SCHULE, FREUNDE UND FREIZEIT.

Deine ÖPNV-Fahrkarte bringt dich überall hin.



SO GEHT'S:
ANTRAG BESTÄTIGEN LASSEN, DANN TICKET BEI DER APG HOLEN:
Juliuspromenade 40 - 44
97070 Würzburg
*Für Jugendliche aus teilnehmenden Gemeinden im Lkr. WÜ.

Ganz Mainfranken - ein Ticket! Mit dem 365-Euro-Ticket NVM zum Sonderpreis* unterwegs sein.

Infos unter www.apg-info.de/Aktion



Gottesdienste an den Wochenenden

IM JULI

Samstag	05.07.	18.30 Uhr	Vorabendmessfeier	SL	
Samstag	12.07.	18.30 Uhr	Vorabendmessfeier	CS	CS Pfarrkirche Communio Sanctorum,
Samstag	19.07.	18.30 Uhr	Vorabendmessfeier	CS	Burkardusstr. 4
Sonntag	27.07.	09.00 Uhr	Messfeier	SL	SL Pfarrkirche St.Laurentius, Am Kirchgraben



Informationen um und über unsere Pfarreien erhalten Sie u.a. auch im Internet unter www.kirchen-zell-leinach.de und ganz neu auch über unserem WhatsApp Kanal: Pfarreien Zell, Margetshöchheim, Erlabrunn, Leinach <https://whatsapp.com/channel/0029Vb633fqI7BeJOyHs8E0B>

Krankenkommunion Freitag, 04. Juli zwischen 9 und 12 Uhr

Als Krankenkommunion bezeichnet man den Empfang des Sakramentes der Eucharistie durch Gläubige, die wegen Krankheit oder altersbedingten Beschwerden einige Zeit oder überhaupt nicht mehr an einer heiligen Messe teilnehmen können. Die Hostie wird zum Kranken nach Hause gebracht.

Wenn Sie, oder ein Angehöriger die Krankenkommunion empfangen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Leinach (09364/13 60)

Senioren-gottesdienst

Mi 11. Juli Andacht um 14 Uhr in Communio Sanctorum, anschließend gemütliches Beisammensein.

Herzliche Einladung an alle, und vor allem neue Senioren. Sie sind herzlich willkommen - Trauen Sie sich!

EINLADUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Liebe junge Mitchristen in unserer Gemeinde, mit eurer Taufe wurdet ihr ein Mitglied eurer Kirche. Damals konntet ihr noch nicht selbst entscheiden - eure Eltern haben diese Entscheidung für euch getroffen. Nun seid ihr in einem Alter, in dem mehr und mehr eigene Entscheidungen von euch gefordert werden, auch eure eigene Entscheidung zum Glauben und zur Kirche.

Im Sakrament der Firmung entscheiden sich Christen für ihren Glauben und werden im vollen Sinne als Mitglieder in die Kirche aufgenommen. Der Firmling empfängt den Heiligen Geist, um als Christ zu leben.

Wenn du 13 oder 14 Jahre alt bist und ab Herbst die 9. Klasse besuchst, hast du eine Einladung zu unserem neuen Firmkurs erhalten. Solltest du keine Einladung erhalten haben, oder älter sein und dich jetzt entscheiden hast das Sakrament der Firmung zu empfangen, kannst du dich gerne zur Firmvorbereitung anmelden unter diesem QR-Code. Wir nehmen dann Kontakt mit dir auf



BITTE BEACHTEN!

Annahmeschluss für Messbestellungen

für die Ausgabe August/September	13.07.2025
für die Ausgabe Oktober/November	14.09.2025
für die Ausgabe Dezember/Januar	09.11.2025

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Leinach	(Tel. 09364/13 60)
Di/Do/Fr	09.00 – 11.00 Uhr
Di	16.00 – 18.00 Uhr
E-Mail:	pfarrei.leinach@bistum-wuerzburg.de
Zentralbüro Zell	(Tel. 09 31/46 12 72)
Mo/Di/Fr	09.00 - 11.00 Uhr
Mi	13.00 - 15.00 Uhr
E-Mail:	pg-zell-main@bistum-wuerzburg.de

KONTAKTE

Für Krankensalbung, bei Sterbefällen oder in anderen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:

Herrn Pfarrvikar Dariusz Kowalski: Tel. 09364/8 15 76 71
 E-Mail: dariusz.kowalski@bistum-wuerzburg.de

Herrn Pfarrer Kneitz Tel. 0931/46 12 39
 E-Mail: andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

für Seelsorgegespräche:
 Gemeindeferentin
 Frau Katharina Simon Tel. 0931/ 30 49 98 42
 E-Mail: katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

Diakon im Nebenberuf
 Herrn Rudolf Haas Tel. 09350/9 09 82 62
 E-Mail: diakon.haas@t-online.de

Zur Info: Das Pfarrbüro in Leinach und Zell sind am Dienstag 01. Juli und am Donnerstag, 10. Juli wegen Fortbildung geschlossen.



MÄHROBOTER ... mal abschalten

3 gute Gründe, den „besten Freund“ vieler Gartenbesitzer nachts in seiner „Garage“ zu lassen:

- Energiesparen
- Lärmbelästigung vermeiden
- Nachtaktive Tiere schützen
- Energie sparen

Auch ein Mähroboter benötigt, wie viele andere „kleine Helfer“, über die Gartensaison hinweg eine Menge Strom. Dieser Verbrauch lässt sich um deutlich über 1/3 reduzieren, wenn man auf den Betrieb dieses Gerätes zum Beispiel in den Stunden von Abends 21:00 Uhr bis 6:00 Uhr am nächsten Morgen verzichtet.

Lärmbelästigung

Viele Menschen schlafen im Sommer, besonders bei inzwischen immer häufiger vorkommenden „tropischen“ Nächten, gerne mit offenem Fenster. Da kann auch der leiseste Mähroboter unangenehm laut werden, vor allen Dingen, wenn er über kleine, Äste oder Steine fährt; da können schnell kurzzeitig Lautstärken über 100 dB zu Stande kommen. Das reicht, um viele Menschen aus dem Schlaf zu reißen.

Nachtaktive Tiere schützen

Mähroboter verursachen öfter als man denkt und entgegen den stetigen Beteuerungen der Hersteller Kollisionen mit nachtaktiven Tieren, die häufig tödlich oder mit schweren Verletzungen enden.

Allen voran ist hier unser heimischer Igel zu nennen, der, eigentlich geschützt durch EU- und deutsches Artenschutzgesetz, stark im Bestand gefährdet ist, unter anderem auch durch den nächtlichen Einsatz von Mährobotern.

Der Igel ist kein Fluchttier. Wenn ein Mähroboter auf ihn zukommt, fällt er entweder in eine Starre, oder er kugelt sich zusammen. Wird er vom Mähroboter nicht erkannt, was in den meisten Fällen, besonders bei Jungigeln der Fall ist, kommt es zu tödlichen oder starken Verletzungen. Im Fall von einer Verletzung versucht der Igel, sich in eine Deckung zu retten, wo er dann meist qualvoll stirbt.

Unsere dringende Bitte: gönnen Sie Ihrem Mähroboter eine nächtliche Pause, am besten von 21:00 Uhr abends bis 6:00 Uhr morgens und damit den bei Ihnen im Garten wohnenden nachtaktiven Tieren, ein Leben ohne unnötige Gefahr in ihrem Garten. Die meisten Mähroboter lassen sich übrigens sehr einfach entsprechend programmieren. Das ist ein sehr kleiner Aufwand mit großer Wirkung.

DANKE FÜR IHRE MITHILFE!



Wir sind die größte Stadt in Unterfranken mit einer Vielzahl von Aufgaben, die wir für unsere Bürgerinnen und Bürger gerne erfüllen. Wir bilden deshalb zum

1. September bzw. 1. Oktober 2026

in folgenden Ausbildungsberufen und Studiengängen motivierte und engagierte Nachwuchskräfte (m/w/d) aus:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Verwaltungswirt/in 2. QE
- Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) 3. QE
- Erzieherausbildung – SEJ und Berufspraktikum
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, FR Archiv
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, FR Bibliothek
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
- Leitstellendisponent/in
- Elektroniker/in, FR Energie- und Gebäudetechnik
- Gärtner/in, FR Garten- und Landschaftsbau
- Gärtner/in, FR Zierpflanzenbau
- Gärtner/in, FR Baumschule
- Fachinformatiker/in, FR Systemintegration
- Bestattungsfachkraft
- Umwelttechnologe/-technologin für Abwasserbewirtschaftung
- Umwelttechnologe/-technologin für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Straßenbauer/in
- Straßenwärter/in
- Vermessungstechniker/in
- Bühnenmaler/in
- Maßschneider/in, FR Damen
- Maskenbildner/in

Informationen zu den Ausbildungsberufen und Studiengängen sowie zum Bewerbungsverfahren findest Du auf: www.wuerzburg.de/ausbildung.



Kontakt: Stadt Würzburg, Fachbereich Personal, Digitalisierung u. Organisation / Aus- und Fortbildungsmanagement, Tel.: 0931 373362

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «
PHILIPPERBRIEF 4,6
Monatspruch JULI 2025

Bitte Veröffentlichungen (auch im Schaukasten und Internet) beachten!

Liebe Gemeinde, wir laden ein zu unseren Gottesdiensten:

- Sonntag, 6.07.** 3. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
St. Valentin Birkenfeld
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Remlingen
- Sonntag, 13.07.** 4. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kirchberg,
Uettingen
- Sonntag, 20.07.** 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Familienfreundlicher Bergfestgottesdienst mit
den Veeh-Harfen, Kirche Billingshausen
- Sonntag, 27.07.** 6. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst, St. Peter Leinach
10.30 Uhr Familiengottesdienst, Remlingen
anschl. Mittagessen in der Pfarrscheunen

Unsere sonstigen Veranstaltungen:

- Mittwoch, 2.07. und Mittwoch, 30.07.**
14.00 Uhr Betreuungsgruppe der Diakonie,
Gemeindsaal Billingshausen
- Donnerstag, 03.07.** Frauentreff Leinach: Abschlussandacht,
anschl. gemütliches Beisammensein
- Mittwoch, 02.07.**
18.00 Uhr Frauenkreis Billingshausen:
Feldführung mit Lorenz Köhler,
Treffpunkt: Hinterdorf 5 in Billingshausen
- Montag, 21.07.**
19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung,
Pfarrscheune Remlingen

Bei allen anderen Angelegenheiten und Fragen wenden Sie sich bitte an **Pfarrer Betschinske** (Tel. 09398/9938960) oder zu den Öffnungszeiten an das Pfarramt.
Die Öffnungszeiten des Pfarramtes sind:
Mittwoch und Freitag 8:00-12:00 Uhr
Tel. 09398-281, Fax 09398-998971
pfarramt.billingshausen@elkb.de oder
Klaus.Betschinske@elkb.de

Gemeindebücherei im Rathaus Billingshausen: jeden Mittwoch 17.00-18.30 Uhr und am Sonntag, 13.07. von 10.00-11.30 Uhr



Tagespflege "Helfen mit Herz und Verstand"
Susanne Speitel und Cornelia Göbel GbR



Musik verbindet – Ein fröhlicher Nachmittag in der Tagespflege



In unserer Tagespflege erleben Senioren regelmäßig unvergessliche Stunden voller Musik, Gesang und guter Laune. Besonders wenn die Ziehharmonika erklingt, sind alle mit Begeisterung dabei. Ob bekannte Volkslieder oder alte Klassiker – die vertrauten Melodien wecken Erinnerungen, bringen die Füße zum Wippen und laden zum Mitsingen ein.



Gemeinsam singen wir aus vollem Herzen, lachen über kleine Anekdoten und genießen die Gemeinschaft. Musik schafft eine besondere Atmosphäre, die alle verbindet und für eine ausgelassene Stimmung sorgt. Es ist erstaunlich, wie eine Melodie ein Lächeln aufs Gesicht zaubert und den Alltag für einen Moment vergessen lässt.

Genießen Sie den Tag mit uns! Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Tagespflege in Leinach
Für Nachfragen gerne unter Tel. 09364/8154958 anrufen.

DER FERIENPASS – JETZT DIGITAL

Ab diesem Jahr ist der Ferienpass des Landkreises digital erhältlich. Eltern können sich ab dem 14. Juli 2025 auf der neuen Freizeit-Plattform des Landkreises www.WUE-LIEBT-FREIZEIT.de registrieren und den Ferienpass für ihre Kinder bequem online erwerben. Nach dem Kauf steht der digitale Ferienpass in der „Ferienpass Würzburg“-App in allen gängigen App-Stores zur Verfügung.

Gültigkeit: Der Ferienpass ist vom 1. August bis einschließlich 15. September 2025 gültig.

Kosten: Der Ferienpass kostet für Kinder von 0 bis einschließlich 5 Jahren 5 Euro, für Kinder und Jugendliche von 6 bis einschließlich 17 Jahren 10 Euro.

Angebot: Viele Gutscheine, Vergünstigungen, kostenlose und ermäßigte Eintritte für zum Beispiel Kletterwaldbesuche, Schwimmbadeintritte, Freizeitparks, Museen und vieles mehr. Zudem gibt es ein buntes Sommerferienprogramm für den Landkreis Würzburg, beispielsweise Reitferien, Kreativangebote, Englischkurse, Computerkurse und weitere spannende Aktionen.

Einfach online entdecken, buchen und gemeinsam unvergessliche Ferienerlebnisse gestalten!

Bei Fragen zum Ferienpass wenden Sie sich gerne an *Landkreis Würzburg – Kommunale Jugendarbeit*
Telefon: 0931 8003-5837 oder 0931 8003-5831
E-Mail: ferienpass@lra-wue.bayern.de



Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises wünscht tolle Sommerferien!

ANZEIGE

CHOGAN
Die perfekte Symbiose von Natur und Schönheit

Martina Franz
Beraterin mit Herz und Seele

0160 94746242

hier geht's zu Chogan

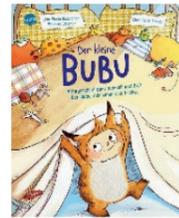
Hier gehts zur WhatsApp-Gruppe



Leinach · Kirchgasse 12
Montag 08:00 bis 09:30 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 17:00 bis 18:30 Uhr

KINDERBUCHTIPPS

- **Dickreiter, Lisa-Marie: Der kleine Bubu (ab 3 Jahren)** Hier kommen die Bubus, die Helden des Mittagschlafs! Der große Bubu bringt die großen Leute ins Bett. Das ist ganz einfach, denn Erwachsene lieben ihn, den Mittagschlaf. Der kleine Bubu ist für die Kinder zuständig. Die mögen den Mittagschlaf gar nicht. Dabei ist er gerade für sie so wichtig. Doch der kleine Bubu kennt alle Tricks: Er trägt die Kinder Huckepack, summt Lieder und kuschelt mit seinem weichen Fell. Da hat er viel zu tun, der kleine Bubu. Der große dagegen kann sich ausruhen. Bis dann der Abend kommt. Da muss nämlich der kleine Bubu vom großen ins Bett gebracht werden ...
- **Koch, Samuel: Das Kuscheltier-Kommando (ab 4 Jahren)** "Bilderbuch zum Thema Einschlafen für Kinder ab 4 - Fred kann nicht einschlafen. Er fürchtet sich vor den Schatten, die der Mond in sein Zimmer wirft. Was, wenn unter seinem Bett ein Monster lauert? Zum Glück ist Beschützerbär Pollo immer an Freds Seite. Und wo Pollo ist, ist auch das Kuscheltier-Kommando nicht weit. Gemeinsam gelingt es ihnen, die Schatten zu vertreiben und Fred zu beruhigen. Als Mama das nächste Mal ins Zimmer schaut, schläft Fred tief und fest, gemütlich eingekuschelt im Kreis des Kuscheltier-Kommandos.
- **Sabbag, Britta: Die Dinoschule - Auf die Lehrer, fertig, los! (ab 5 Jahren)** "Die Dinoschule droht geschlossen zu werden! Denn es fehlen dringend Lehrer. Tom, Onea und Freddy wollen aber auf gar keinen Fall auf ein Internat aufs Festland und nehmen sich der Sache kurzerhand selbst an. Was Erwachsene können, können Inselhelden schließlich schon lange, oder? Aber wie lockt man Leute auf eine lebensgefährliche Insel, ohne das Geheimnis von Sauritius preiszugeben? Eine riskante Mission beginnt."



schung aus verrückten sowie liebenswerten Tieren, die den Rosmarinhof bewohnen. Die "Helden der Weide" werden ihrem Namen nur allzu gerecht, denn sie beweisen ihren Mut, indem die ihre Menschen und den Hof vor Dieben schützen wollen.

- **Göschl, Bettina; Wolf, Klaus-Peter: Die Nordseedetektive - Das geheimnisvolle Haus am Deich (ab 8 Jahren)** Emma und Lukas ziehen mit ihrem Papa Mick in die Villa ihres Großonkels an die Nordsee. Onkel Janssen war ein echter Meisterdetektiv! Ein Glück, dass er ein handgeschriebenes Buch mit all seinen Tipps und Tricks hinterlassen hat. Denn schon meldet sich eine Klientin, die Hilfe bei der Suche nach ihrem verschwundenen Ehemann braucht. Ganz klar, dass sich Emma, Lukas und Mick diesen Fall nicht durch die Lappen gehen lassen. Doch eine gute Spürnase zu sein, ist gar nicht so einfach.

JUGENDBUCHTIPPS

- **Voss, Nina: Schwesterherzen - Lauter als das Meeresrauschen** Einhalb Jahre ist der Unfall nun schon her, doch die Erinnerungen daran verfolgen Emmi noch immer. Wie soll sie es jemals schaffen, sich von dem Fluch der Vergangenheit zu lösen? Um auf andere Gedanken zu kommen, besucht sie in den Semesterferien eine befreundete Familie in Neuseeland, die dort ein Unternehmen für Whalewatching betreibt. Als Meeresbiologie-Studentin ist es die perfekte Ablenkung für Emmi - und gleichzeitig doch ein großer Schritt ins Unbekannte, so ganz ohne ihre Schwestern, die ein wichtiger Teil ihres Lebens sind. Doch plötzlich kommt alles anders als gedacht: Valentin, der Sohn des Firmeninhabers, schafft es, die Mauer um Emmis Gefühle zum Einsturz zu bringen und hinter die Fassade aus Angst und Kontrolle zu blicken. Zwischen den beiden entspringt ein Funke, der sich zu einem Feuer entwickeln könnte - wenn da nicht immer wieder Valentins merkwürdig distanzierendes Verhalten wäre.

ERWACHSENENBUCHTIPPS

- **Gemmel, Stefan: Sag laut Nein, und geh nicht mit! (Erstes Lesealter)** Tim beschließt, das Nein-Sagen zu üben und antwortet auf jede Frage, die Erwachsene an ihn stellen, mit Nein. Das ist nicht einfach, besonders, wenn die Nachbarin ihm Erdbeeren schenken oder Oma am Telefon Hallo sagen möchte. Doch als er auf der Straße in eine seltsame Situation mit einem fremden Mann kommt, hat Tim keinen Zweifel - jetzt ist sein Nein genau richtig!
- **Sanchez Vegara, Maria Isabel: Little people, big dreams - Pelé (Erstes Lesealter)** Die FIFA zeichnete den Brasilianer Pelé als Weltfußballer des 20. Jahrhunderts aus. Drei Mal wurde er Weltmeister und er schoss über 1000 Tore. Wie alles mit einem Ball aus alten Socken und Zeitungspapier begonnen hat, wie er ein Star wurde und wie er sich für Kinder einsetzt, erzählt das Buch.
- **Blanck, Ulf : Die drei ??? kids - Tatort Baustelle (Erstes Lesealter)** Justus, Peter und Bob sind beste Freunde und Detektive! Zusammen haben die drei ??? schon viele knifflige Fälle gelöst. Eine sehr seltsame Baustelle ist das! Immer wieder verschwinden wichtige Werkzeuge. Nichts kann fertig gestellt werden. Spukt es hier vielleicht? Da müssen die Profis ran! Die drei ??? ermitteln. Justus, Peter und Bob übernachten in einem Bauwagen neben der Baustelle. Was finden sie heraus? Kommen sie dem Übeltäter auf die Schliche? Plötzlich bewegt sich der Kran wie von selbst! Der Betonmischer dreht einfach los! Gibt es hier doch Geister?
- **Marin, Rosa: Helden der Weide - Möge das Horn mit dir sein (Erstes Lesealter)** Die Leser- und Leserinnen dieses Buches erwartet eine bunte Mi-
- **Schojer, Nadine: Die Telefonistinnen - Verbindungen fürs Leben** 1949. Die unmittelbare Besatzungszeit ist beendet, die Republik gegründet; ein erster Aufschwung zeichnet sich ab. Auch die Telefonistinnen der Kölner Versicherung Pering hoffen auf gute Zeiten. Charlie setzt sich mit aller Kraft für die Gleichberechtigung der Frau ein, will einen Betriebsrat gründen und Arzt Michael heiraten. Gisela und Anton haben sich nach langer Heimlichtuerei endlich zueinander bekannt und planen vorsichtig die nächsten Schritte. Hanni hingegen ist enttäuscht von der Liebe und konzentriert sich mit Julias Hilfe auf die Gründung ihres Nähateliers. Doch Julias Aufmerksamkeit wird auf ein altes, sorgfältig verborgenes Familiengeheimnis gelenkt ...
- **Schreiber, Jasmin: Marianengraben** Paula braucht nicht viel zum Leben: ihre Wohnung, ein bisschen Geld für Essen und ihren kleinen Bruder Tim, den sie mehr liebt als alles auf der Welt. Doch dann geschieht ein schrecklicher Unfall, der sie in eine tiefe Depression stürzt. Erst die Begegnung mit Helmut, einem schrulligen alten Herrn, erweckt wieder Lebenswillen in ihr. Und schließlich begibt Paula sich zusammen mit Helmut auf eine abenteuerliche Reise, die sie beide zu sich selbst zurückbringt...
- **Bast, Eva-Maria: Der Schmuckpalast - Camille und der Glanz von Gold** Eine berührende Familiengeschichte und Schmuck, der die Zeit überstrahlt Für Alfred Cartier erfüllt sich sein Lebensziel: Er übernimmt von seinem Vater die Leitung des erfolgreichen Juweliergeschäfts. Seine Schwester Camille steht ihm trotz tragi-



BÜCHER • HÖRBÜCHER • ZEITSCHRIFTEN • SPIELE • DVD • TONIES

scher Schicksalsschläge, die sie erleben muss, mit ihrer Tatkraft und ihrem Ideenreichtum zur Seite. Es gelingt ihr, eine erfolgreiche Kooperation mit dem Modeschöpfer Charles Frederick Worth zu arrangieren, und dessen vermögende Kunden zeigen sich begeistert von den einzigartigen Kreationen aus dem Hause Cartier. Derweil plant Alfred eine Erweiterung des Sortiments und setzt auf Uhren. Wird es ihm gelingen, den praktischen Alltagsgegenstand zu einem begehrten Schmuckstück zu machen? Die schillernde Fortsetzung der großen Familiensaga um die Schmuckdynastie Cartier.

SACHBUCH / TONIE / TIPTOI / SPIELE

- **Eisenbeiß, Gregor: Checker Tobi - Der große Umwelt-Check (Tonie)** Der große Umwelt-Check: Klima, Wald, Wasser: Das check ich für euch! Warum ist der Wald wichtig für unser Klima? Was ist ein Plastikstrudel? Und was haben Rinderpuppe mit dem Klimawandel zu tun? Rund um unsere Umwelt stellt Checker Tobi die Fragen, die die Kids der Fridays for Future Generation interessieren. Gemeinsam mit dem frechen Roboter mädchen Roberta findet er in diesem Hörspiel heraus, wie wir unsere Umwelt schützen können und warum es dabei auch auf Kleinigkeiten ankommt.
- **Koch, Dieter: Tinkerbell (Tonie)** Jedes Mal, wenn ein Baby zum ersten Mal lacht, wird eine Fee geboren. Sogleich macht sie sich auf die lange Reise nach Nimmerland, wo all die Feen und Elfen leben. Jedes dieser geheimnisvollen Wesen hat eine besondere Gabe. Tierfeen sprechen mit den Tieren, Lichterfeen bringen das Licht in die Welt und Wasserfeen legen Tautropfen in Spinnennetze. Tinkerbell, eine kleine



blonde Fee, besitzt die Gabe, Dinge reparieren und Sachen erfinden zu können. Viel lieber aber wäre sie eine Naturfee und so versucht sie, ihre Gabe zu wechseln. Damit sorgt sie allerdings für viel Wirbel und große Aufregung im Tal der Feen.

- **Cantzler, Christoph: Bugs Buddy (Spiel)** Insekten sind für unser Ökosystem überlebenswichtig. Deshalb schützt ihr sie. Wer schützt die meisten und ist dabei am schnellsten? Fügt ein Insekt eurer Wahl der passenden Arten hinzu und schützt sie anschließend mit euren Steinen. Der Clou: Die Insekten stehen ständig unter einem anderen Schutz ... und so entfacht sich ein kleiner Wettstreit zwischen euch. Wen schützt ihr zuerst? Die Marienkäfer, Ameisen oder doch die Gottesanbeterin? Neun verschiedene Insektenarten bieten euch ganz viel Handlungsspielraum. durch die Atmung in unsere Muskeln? Diese und andere Fragen beantwortet Woozle Goozle auf gewohnt unterhaltsame Weise.
- **Orso, Kathrin Lena: Kleine Experten ...** treffen auf Dinosaurier (Tonie) Java, das netteste Tyrannosaurus-Mädchen aller Zeiten lädt dich ein in die faszinierende Welt der Dinosaurier! Lerne verschiedene Dinosaurier-Arten und ihren faszinierenden Fähigkeiten kennen und erfahre, wie sie sich ernähren, Geschwister bekommen und vieles mehr!



In den Sommerferien ist die Bücherei wie folgt geöffnet
Mittwoch, 6. August 25 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Montag, 18. August 25 von 10:00 bis 11:30 Uhr
Mittwoch, 10. September 25 von 15:00 bis 17:00 Uhr

VORABINFO FERIENPROGRAMM ++

Am Montag, 18. August 25 werden wir für unsere Leser eine „Leinach-Rallye“ durchführen. Nähere Infos folgen.

ZEITSCHRIFTENTIPPS

Burda style • essen & trinken • Finanztest • Geo • Geolino • Galileo genial • Landlust • Mein schöner Garten • Meine Familie & Ich • Natürlich gesund und munter • Plus Magazin • P.M. • Spotlight • Test – Stiftung Warentest • Wohnidee – Wohnen und Leben • selber machen • Hapinez • Bayern – Das Magazin

Nun ruhen still die Hände, die einst so viel geschafft.

Wir danken Allen für Ihre Anteilnahme, die sie durch Wort und Schrift zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank an Herrn Pfarrer Kneitz für die tröstenden Worte auf der Trauerfeier und an Ralf Steinmetz für die würdevolle Gestaltung der Beisetzung. Herzlichen Dank an die Seniorenresidenz Zellingen und der musikalischen Begleitung am Grab durch die Leinacher Musikkapelle.

Leinach, Juni 2025
Erhard Franz und Petra Hanns
im Namen aller Angehörigen



Ermelinde Franz
* 14.04.1928
† 27.05.2025

Leinacher Ferienprogramm 2025



Nr.	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Aktivität	Alter	Max. TN
1	09.08.25	14:00 bis 17:00 Uhr	Schützen-gesellschaft Diana Leinach	Sportschützen-Triathlon: Champion mit dem Bogen, Blasrohr und dem Lichtgewehr gesucht. Probiere unsere Disziplinen bestehend aus Bogen, Blasrohr und Lichtgewehr aus und gewinne einen Überraschungspreis. <u>Treffpunkt:</u> Schützenhaus	ab 8 Jahre	./.
2	20.08.25 und 27.08.25	10:00 bis 12:00 Uhr	Tennisclub Leinach TCL	Spielend mit Tennisschläger und Tennisball trainieren und Spaß haben. Wer einen Tennisschläger hat, bitte mitbringen. Geeignete Turn- oder Sportschuhe. Bei Sonne – gut eincremen. <u>Treffpunkt:</u> Tennisplatz Leinach	6 bis 10 Jahre	./.
3	21.08.25	10:00 bis 13:00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein Leinach	Saatbomben basteln – Naturbingo Freies Spiel in der Natur <u>Treffpunkt:</u> OGV-Halle Am Hausberg	6 bis 10 Jahre	20

Falls Ihr nichts Gegenteiliges hört, findet die Veranstaltung statt!
Vorherige Anmeldung mit Telefonnummer bis 25.07.2025 an: sekretariat@leinach.de
 Allen Veranstaltern und Ausrichtern ein herzliches Dankeschön und den Kindern erlebnisreiche Ferien!

LEINACHER Weinfest AM RATHAUS

Sa, 12. Juli 2025, ab 18 Uhr

Ausgesuchte Weine
 Winzerbratwurst
 Flammkuchen
 Diverse Brotaufstriche

Der **Gesangverein Gemütlichkeit Leinach** lädt ein zur

Sevengade

Samstag 19. Juli

unter der Linde
KIRCHPLATZ ST. LAURENTIUS
FESTBETRIEB AB 17:00 UHR

Liedvorträge ab 18:00 Uhr

- Weibräischens MGV Erlabrunn
- Chorgemeinschaft Eußenheim/Aschfeld
- Gemischter Chor Liederkrone Neubrunn
- Männerchor Liederkranz Oberaltertheim
- Männerchor MGV Zellingen
- Gemischter Chor GV Gemütlichkeit Leinach

++ Currywurst ++ Pommes Frites ++
Käsespätzle mit Gurkensalat ++
Bismarckheringbrötchen ++
Käsebrötchen ++ Schinkenbrötchen ++
++ selbstgebackene Kuchen ++

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!




GESANGVEREIN GEMÜTLICHKEIT 1907 LEINACH E.V.

UNSER KINDERCHOR MACHT WEITER!

Singen macht Spaß - macht mit!

Wann?
Proben regelmäßig immer
Gruppe 1 (ab 3. Klasse): 09.45 – 10.30 Uhr
Gruppe 2 (bis 2. Klasse): 10.30 – 11.00 Uhr

Wohin?
Zum Frohsinn-Sängerheim im alten Kindergarten,
Eingang ist „Am Lengfelder“
Fürs Navi: Kindergartenstraße 10, Eingang „Am Lengfelder“

Wir freuen uns schon auf euch!



Leinach 1960 e.V. SPVGG

Wandern im Frankenland, Leinach und Umgebung
nächster Termin am

Sonntag, 13. Juli 2025
13.00 Uhr
Treffpunkt: Sportheim der Spvgg

Route: vorauss. Naturfreundehaus Veitshöchheim
Bitte Rucksackverpflegung (als Wegzehrung, wer möchte, mitbringen)
Infos bei Ilse Schmitt (Tel. 3888)
Wir freuen uns auf eine schöne Wanderung mit Euch!

ANZEIGE

Weinbau **Öchsner**

Wengertsschoppen

Samstag 05.07.25
16 - 22 Uhr
Sonntag 06.07.25
13 - 18 Uhr

mit Livemusik!

Leinach
im Weinberg am Wartturm

weitere Infos unter:
@weinbau.oechsner
www.heimat-in-flaschen.de





Maifest 2025



Mit der Family-Fete für Jung und Alt am Freitag, dem 30. Mai wurde unser alljährliches Maifest eingeläutet. Gekrönt wurde dieser Abend durch ein ganz besonderes Highlight, dem Auftritt der Kids aus der Tanzwerkstatt. Obendrein gab es in diesem Jahr wieder ein Böllerschießen der Leinacher Böllerschützen zusammen mit befreundeten Böllergruppen am Bogenplatz zu bestaunen. Auch wenn das Wetter eher unbeständig blieb, hielt dies die Wenigsten davon ab unser Fest an Samstag und/oder Sonntag zu besuchen, warme Speisen, eine reichhaltige Kuchentheke, unseren berühmten Steckerlfisch und original Kreuzberger Klosterbier zu genießen.



Steckerlfisch frisch vom Grill

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern für die schönen Stunden und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Maifest 2026!



Freundschaftsböllern zum Maifest

Bezirksmeisterschaft Blasrohr

Ihre Dominanz konnte unser Blasrohrteam einmal mehr bei der Bezirksmeisterschaft im Blasrohrschießen am 24. Mai in Schimborn unter Beweis stellen. Bei durchweg guten Ergebnissen konnten sich einige unserer Schützen besonders hervortun. Leonie Fuchs und Ina Kleinschitz belegten Platz 1 und 2 in der Klasse Jugend weiblich. Johanna Müller konnte sich zur Bezirksmeisterin in der Klasse Damen I küren. Ihre Mannschaftskolleginnen Nicole Fuchs und Susanne Kleinschitz standen ihr aber keineswegs nach. Sie sicherten sich den Bezirksmeistertitel in den Klassen Damen II und Damen III und manifestierten damit einmal mehr die Dominanz unserer Leinacher Blasrohrdamen. Einen herzlichen Glückwunsch an alle unsere siegreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Das Leinacher Blasrohrteam bei der Bezirksmeisterschaft

Auszeichnung für Schützenmeister Mathias Dörrie

Am 74. Bayerischen Schützentag - der alljährlichen Hauptversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) - in Garching bei München wurde unserem Schützenmeister Mathias Dörrie eine besondere Ehrung zuteil. Mit dem Großen Ehrenzeichen in Gold würdigte der BSSB seine langjährigen Verdienste um das bayerische Schützenwesen in seinem Amt am als Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks Unterfranken. Solche Persönlichkeiten, die neben ihrem alltäglichen Leben noch mit Herzblut für ihr Hobby brennen und sich zusätzlich noch in besonderem Maße für die Leitung und die Erhaltung unserer Vereinskultur einsetzen sind äußerst selten und Ihnen gebührt unser besonderer Dank. Deshalb möchten auch wir, lieber Mathias, uns als dein Heimatverein einmal mehr für deinen jahrzehntelangen Einsatz im Schützenwesen bedanken!



Schützenmeister Mathias Dörrie erhält das Große Ehrenzeichen in Gold des Bayerischen Sportschützenbundes.

Unsere Trainingszeiten:

Luftgewehr/Luftpistole:	Blasrohr:	Bogenschießen:	
Donnerstag ab 17:30 Uhr	Freitag ab 17:00 Uhr	Mittwoch ab 17:00 Uhr / Freitag ab 18:30 Uhr	
Mathias Dörrie 0170/2054676	Nicole Fuchs 0170/8048967	Ulrike Kaufmann 0151/53551799 kaufmann.ulrike@t-online.de	Claudia Stanka 0151/25635071 (09364)/4872

Gebt uns bitte kurz Bescheid, wenn ihr zum Schnuppertraining vorbeikommen wollt.

HeartLeiner, CHORiander & Überraschungschöre präsentieren
gemeinsam mit Birgit Süß:

Chor & Kabarett

Gesangverein
Frohsinn
Leinach e.V.
gegr. 1902

Ein humorvoller Konzertabend mit Scherz, Charme & viel Musik



Einlass 30 Min
vor der Vorstellung
Parkmöglichkeiten
vorhanden

SAMSTAG 4.10.25 19:30 UHR
SONNTAG 5.10.25 16:00 UHR

Eintritt
20 €
ermäßigt 15€*

LEINACHTALHALLE

Kartenvorverkauf: (max. 10 Karten / Person)

Sa 26.7.25 14-16 Uhr / So 27.7.25 10-12 Uhr im Sängerkheim / Am Lengfelder
in Leinach, ab 28.7.25 unter Tel. 0151 - 50 83 74 55

* Ermäßigung für Schüler, Studenten und bei Schwerbehinderung mit entsprechendem Nachweis

www.frohsinnleinach.de



„Ich will kein Engel sein“ Für den Hit von Rammstein suchen wir dich!

Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt,
singst gerne und hast Bock auf dieses Projekt?

Auftritte 4. und 5. Oktober
in der Leinachtalhalle

Proben beginnen am
Freitag, 27.06.25,
18.00 Uhr,
im Sängerkheim
am Lengfelder.



Fragen?
Gerne unter 0151 – 651 54 714



DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

„Streuobst für alle!“ – Förderaktion 2025: Bäume pflanzen mit Unterstützung des Landkreises Würzburg

Auch 2025 heißt es für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Würzburg wieder: „Streuobst für alle!“ Das Förderprogramm unterstützt Privatpersonen dabei, auf ihren Grundstücken Obstbäume zu pflanzen – und leistet so einen wertvollen Beitrag zu Naturschutz, Artenvielfalt und einer klimafreundlichen, regionalen Selbstversorgung. Bis zum 31. Juli können Grundstückseigentümer einen oder mehrere Bäume bestellen und im Herbst am Landratsamt Würzburg abholen.

„Streuobst für alle!“ ist ein Teil des Streuobstpaketes. Der Freistaat Bayern verfolgt damit das Ziel, bis 2035 eine Million neue Streuobstbäume zu pflanzen, da deren Bestand in den letzten Jahrzehnten deutlich zurückgegangen ist – auch im Landkreis Würzburg.

Bis zu 45 Euro Zuschuss pro Baum

Für jeden gepflanzten Obstbaum erhalten Teilnehmende eine Förderung von bis zu 45 Euro. Voraussetzung ist, dass es sich um hochstämmige Obstgehölze handelt, die eine Stammhöhe von mindestens 1,40 Meter haben. Bei den klassischen Sorten wie Apfel, Birne oder Zwetschge deckt die Förderung in der Regel die kompletten Kosten ab.

Weniger verbreitete Bäume wie Walnuss, Quitte, Esskastanie oder verschiedene Wildobstgehölze sind ebenfalls förderfähig. Da diese jedoch in der Anschaffung teurer sind, ist ein Eigenanteil durch die Besteller erforderlich.

Wer kann mitmachen?

Die Aktion „Streuobst für alle!“ richtet sich an Privatpersonen. Bäume in gewerblich genutzten Anlagen mit hoher Pflanzdichte sind nicht förderfähig. Bestimmte Apfelsorten, zum Beispiel Elstar, Pink Lady oder Granny Smith, sind von der Förderung ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für verpflichtende Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen oder Doppelförderungen mit anderen Programmen.

Bei Fragen zum Förderprogramm, zu geeigneten Sorten oder zum Bestellvorgang stehen die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Jessica Tokarek (Tel.: 0931 8003 5463), sowie Streuobstberaterin Lena Wunderlich (Tel.: 0931 8003 5456) zur Verfügung.

Bestellungen müssen bis spätestens 31. Juli 2025 über das Bestellformular unter www.landkreis-wuerzburg.de/streuobst (siehe QR-Code) oder per E-Mail an streuobst@lra-wue.bayern.de eingehen.

Bei der Bestellung sind folgende Angaben erforderlich:

- Gewünschte Anzahl der Bäume
- Art und Sorte der Bäume
- Pflanzort (Adresse oder Flurnummer)
- Kontaktdaten (Telefonnummer und Adresse)



Entdecken, erleben, genießen: Bio-Betriebe laden ein

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bio erleben im Juli“ öffnen Bio-Betriebe ihre Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die vielfältigen Veranstaltungen im gesamten Juli bieten spannende Einblicke in die Praxis des ökologischen Landbaus – von Ackerbau und Viehzucht bis hin zu Landschaftsobstbau. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, Bio vor Ort zu erleben, Fragen zu stellen und zu verkosten, was ökologische Landwirtschaft ausmacht.

Termin 1: Weingut erleben – Führung und Weinprobe

Bei einer spannenden Betriebsbesichtigung auf dem Bio-Weingut Bardorf in Randersacker erfahren Besucherinnen und Besucher, wie nachhaltiger Weinbau funktioniert – von der Rebe bis ins Glas. Vor Ort wird erklärt, welche Prinzipien hinter dem ökologischen Anbau stehen und wie naturnahe Bewirtschaftung den Geschmack beeinflusst. Eine Weinprobe rundet das Erlebnis ab.

Datum und Uhrzeit: 5. Juli 2025, 15 bis 16:30 Uhr
Ort: Weingut Bardorf, Ochsenfurterstraße 4, 97236 Randersacker
Anmeldung unter <https://eveeno.com/371290246>

Termin 2: Führung am Quittenlehrpfad – Landschaftsobstbau im Maintal

Die Veranstaltung „Führung am Quittenlehrpfad – Landschafts-

obstbau im Maintal“ lädt dazu ein, die Kulturpflanze Quitte und den extensiven Bio-Obstbau neu zu entdecken. Bei einem geführten Rundgang erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die Bedeutung historischer Obstsorten, die Vielfalt der Arten und die Rolle des Streuobstanbaus für die Pflege unserer Kulturlandschaft. Eine Verkostung der MUSTEA Produkte rundet das Erlebnis ab.

Datum und Uhrzeit: 17. Juli 2025, 17 bis 19 Uhr
Ort: Friedhof Astheim, Am Kloster 24, 97332 Volkach
Anmeldung unter <https://eveeno.com/355619956>

Termin 3: Ackerbau entdecken – Landwirtschaft zum Anfassen
Hoffmann's Biohöfle öffnet seine Türen und zeigt, wie ökologische Landwirtschaft in der Praxis funktioniert. Bei einer Hofführung erfahren die Gäste mehr über Bodengesundheit, Fruchtfolgen und den Anbau ohne chemische Hilfsmittel. Im Anschluss gibt es eine herzhaft Bio-Brotzeit mit Produkten vom Hof – ideal für Austausch und offene Fragen in entspannter Atmosphäre.

Datum und Uhrzeit: 25. Juli 2025, 17 bis 19 Uhr
Ort: Hoffmann's Biohöfle, Kirchbergstraße 13, 97292 Uettingen
Anmeldung unter <https://eveeno.com/369834940>

Termin 4: Hofeinsatz der Verbraucher-Erzeuger-Gemeinschaft e.V. Würzburg

Beim Hofeinsatz in der Raritätengärtnerei Schwarzach der VEG Würzburg können Teilnehmende mit anpacken und gleichzeitig mehr über den ökologischen Anbau seltener Gemüsesorten erfahren. Die Gärtnerei setzt auf Vielfalt, samenfeste Sorten und biologische Methoden – ein praktischer Einblick in gelebte Biodiversität.

Datum und Uhrzeit: 26. Juli 2025, 10 bis 16 Uhr
Ort: Raritätengärtnerei Schwarzach, Am See 9, 97359 Schwarzach am Main
Anmeldung per Mail an birke@veg-wuerzburg.de

Die Teilnahme an Veranstaltungen von „Bio erleben im Juli“ ist kostenfrei und richtet sich an alle, die neugierig auf ökologische Landwirtschaft sind. Vor Ort steht eine Hutkassette bereit – ein freiwilliger Beitrag ist willkommen.

Mehr Informationen sind auf der Webseite der Öko-Modellregion stadt.land.wu. auf <https://oekomodellregionen.bayern/stadt.land.wue.> unter der Rubrik „Termine“ zu finden. Fragen beantwortet Hanna Dorn, Tel.: 0931-8003-5108, E-Mail: oekomodellregion@lra-wue.bayern.de

INFOABEND AN DER TH ASCHAFFENBURG
Neben dem Job zur Ingenieurin oder zum Ingenieur – Flexibles Studium speziell für Berufstätige an der TH Aschaffenburg. Bachelor of Engineering in den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen oder Elektro- und Informationstechnik.
WANN? 4. Juli 2025 | 17:30 Uhr
WO? Raum 318, Gebäude 26, Campus I der TH Aschaffenburg, Würzburger Str. 45, Aschaffenburg

Schlaglöcher und fehlende Schilder: Das sind die häufigsten gemeldeten Mängel an Radwegen im Landkreis Würzburg

Seit Anfang April gibt es den Mängelmelder für Radwege im Landkreis Würzburg. Über die Internetseite www.landkreis-wuerzburg.de/mängelmelder haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Schäden und andere Verbesserungsvorschläge für die von Radfahrern genutzten Strecken mitzuteilen. Damit unterstützt der Landkreis seine Städte, Märkte und Gemeinden bei der Instandhaltung ihrer Radwege und leistet so einen Beitrag für ein nachhaltiges Mobilitäts- und Freizeitangebot.

Nach rund zwei Monaten zieht der Fachbereich Klima, Energie und Mobilität am Landratsamt Würzburg eine erste Bilanz: 31 Meldungen sind seit der Einführung der Online-Plattform eingegangen. Die Mehrzahl betraf Schlaglöcher und fehlende Beschilderungen. Das Landratsamt hat die Informationen an die Kom-

munen und Straßenmeistereien weitergeleitet, die für den Unterhalt der Radwege zuständig sind. Die Kommunen des Landkreises kümmern sich im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten um die Beseitigung der Mängel.

Der Mängelmelder bietet die Möglichkeit, auf einer detaillierten Karte neben Schlaglöchern und fehlenden Schildern den Standort von umgestürzten Bäumen oder unzureichenden Markierungen anzugeben. Zudem können Fotos hochgeladen werden, um den Kommunen das Auffinden der betroffenen Stellen zu erleichtern. Das Meldeformular steht in druckfähigem Format außerdem zum Herunterladen bereit und kann handschriftlich ausgefüllt beim Landratsamt Würzburg eingereicht werden.

Noch keine Pläne für die SOMMERFERIEN 2025?

FERIENFREIZEITEN MIT DEM JUGENDWERK DER AWO



Auf den Ferienfreizeiten des Bezirksjugendwerks der AWO Unterfranken e.V. in den Sommerferien sind für verschiedene Altersgruppen noch Plätze frei.

- Für Kinder im Alter von 6-10 Jahren gibt vom 11.-16.08.2025 es eine Tipi-Freizeit im Tierpark Sommerhausen.
- 8-12-Jährige können vom 04.-09.08.2025 in Geiselwind auf einer Theaterfreizeit jede Menge Neues auszuprobieren und
- Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren haben vom 11.-16.08.2025 die Chance auf rätselhafte Ferien im Rahmen einer Escape-Freizeit in Iphofen.
- Auch eine Strandfreizeit an der Ostsee ab Mitte August für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren ist im Programm und

- für die Älteren ab 14 Jahren geht es zum Feriende hin Anfang September auf Bildungsfahrt nach Berlin.

Die Kinder und Jugendlichen können auf den Freizeiten des Jugendwerks nicht nur eine tolle Zeit mit Gleichaltrigen erleben, sondern haben ebenfalls in hohem Maße die Möglichkeit das Programm selbst mitzugestalten. Darüber hinaus garantiert ein pädagogisch geschultes Betreuungsteam eine qualifizierte Begleitung.

Weitere Infos und alle unsere Freizeitangebote für die Sommerferien 2025 sind zu finden unter www.awo-jw.de.

Jetzt schnell anmelden!

ANZEIGEN

WWW.KFZ-MAXIMAL.DE

KFZ MAXIMAL
IHR PARTNER FÜR MAXIMALEN SERVICE

Offizieller Händler für: **JOBRAD** **GRIP** **Beta motorcycles**

Ihr zuverlässiger Meisterbetrieb für PKW und Zweirad aller Marken in Leinach.

UNSERE LEISTUNGEN:
Inspektion nach Herstellervorgaben an allen Fabrikaten // Reparaturen aller Art // Kostenloser Hol- und Bring-Service im Umkreis von 5 KM // Klimaanlage-Service // AU/HU jeden Donnerstag // Anhänger-Vermietung // Unfallinstandsetzung // Reifenservice und Einlagerung // Motorradreparatur und Verkauf

FÜR ALLE FRAGEN RUND UM IHR AUTO UND ZWEIRAD SIND WIR GERNE HELFEND UND BERATEND FÜR SIE DA.

HOFSTR. 6 // 97274 LEINACH // TEL. 093 64 / 8 02 55 57 // TERMIN PER WHATSAPP: 01 76 / 76 60 91 07

ANZEIGE

FEIER-WOCHEN im JULI bei Optik Hemberger

WIR LASSEN DIE SEKTKORKEN KNALLEN

20% auf die Fassungen* auf die Gläser* auf Sonnenbrillen
Betrifft alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen

optik.hemberger

Vorstadt 1 - 97225 Zellingen - 09364/6326 - www.optik-hemberger.de
Aktionszeitraum vom 01.07. bis 31.07.2025
*Rabatt beim Kauf einer Brille, ausgenommen sind Aktionsgläser, Aktionen sind nicht kombinierbar

Jetzt sichern: Das neue APG-365-Euro-Ticket – Früh kommen lohnt sich!

Am 1. Juli 2025 startet wieder der Verkauf des beliebten APG-365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende aus dem Landkreis Würzburg für das kommende Schuljahr.

Ein Ticket mit noch mehr Möglichkeiten – jetzt im gesamten NVM-Gebiet gültig!

Ab sofort gilt das Ticket nicht nur im alten Verbundgebiet, sondern im gesamten Verkehrsverbund Mainfranken (NVM)! Damit kannst du nun noch weiter fahren – zum Beispiel:

- in die Rhön zum Wandern,
- nach Schweinfurt zum Shoppen,
- oder nach Bad Kissingen in die Therme.

Zuschuss angepasst

Der Landkreis Würzburg und viele Gemeinden unterstützen dich weiterhin finanziell. Der Zuschuss zum 365-Euro-Ticket musste aber aufgrund der finanziellen Lage angepasst werden. Der Landkreis Würzburg übernimmt zukünftig 50 Euro. Der Gemeindegeldanteil variiert je nach Gemeinde (50 Euro oder 100 Euro). Es bleibt daher ein Eigenanteil von 215 Euro oder 265 Euro. Eine Übersicht über die Zuschüsse in den einzelnen Orten findest du online unter: www.apg-info.de/Aktion.

Unser Tipp: Früh kommen spart Zeit!

Gerade zum Schuljahresbeginn ist der Andrang hoch. Daher lohnt es sich, bereits ab Juli bei der APG vorbeizuschauen. Das Ticket kann dabei mit einem späteren Startdatum ausgestellt werden – so bist du bestens vorbereitet und vermeidest Wartezeiten.

So funktioniert die Bestellung:

Füll den Bestellschein aus. Online findest du ihn unter www.apg-info.de/Aktion.

Lass den Bestellschein von deiner Schule oder Ausbildungsstelle auf der zweiten Seite mit Stempel und Unterschrift bestätigen. Komm mit dem ausgefüllten Bestellschein zur APG und hol dir dein Ticket direkt ab.

Wichtig: Das rabattierte Ticket bekommst du nur bei der APG! Tickets, die du bei anderen Vertriebspartnern kaufst, können NICHT für eine Rückerstattung eingereicht werden!

Antworten auf die häufigsten Fragen findest du in den FAQs unter www.apg-info.de/Aktion.

ANZEIGEN



RI
Ruppert
Immobilien

EMPFEHLUNG

Holen Sie sich jetzt kostenfrei eine zweite Meinung zum Verkauf Ihrer Immobilie ein!

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Hinkel
t: 0931 809914-44
c.hinkel@immobilien-ruppert.de
www.immobilien-ruppert.de

Marliese Ruppert, Christine Hinkel

Bader
PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Physiotherapie Bader
Dorfstr.2-8, 97276 Margetshöchheim
Tel: 0931/970 973 70
Fax: 0931/970 977 70
www.physiotherapiepraxis-bader.de

Öffnungszeiten:

Mo:	7.30 - 19.00 Uhr
Di:	7.00 - 18.00 Uhr
Mi:	7.00 - 18.00 Uhr
Do:	7.00 - 19.00 Uhr
Fr:	7.00 - 18.00 Uhr

Leistungen:
Massage • Krankengymnastik • Lymphdrainage
Manuelle Therapie • KG Neuro • Wärme / Kältetherapie
Elektrotherapie • Wellness Anwendungen • u.v.m.

med. Fußpflege
auch Hausbesuche
Nur Selbstzahler oder Privatrezept
(keine Kassenzulassung)

A
Angelika
Schech-Goldstein
RECHTSANWÄLTIN

kompetent § leistungsstark § erfahren

Zivilrechtliche Anwaltskanzlei mit den **Schwerpunkten:**
Ehe- und Familienrecht mit Erbrecht, Arbeitsrecht,
Mietrecht, Sozialrecht, Straßenverkehrs(straf)recht
mit Schadensregulierung

Inkasso und Forderungseinzug aus einer Hand!

Sonnenstraße 17 • 97225 Zellingen • tel.: 09364 / 81 07 07
fax: 09364 / 81 07 09 • info@schech-goldstein.de • schech-goldstein.de

IT Laudенbach

Allgemeiner IT-Support ✓ Netzwerk & Kommunikation
IT-Sicherheit ✓ Webentwicklung
IT-Beratung ✓ Automatisierung

www.it-laudenbach.de Tel: 0157 57 15 66 15

SERVICE FÜR IHREN GARTEN

Neugestaltung & Pflege
Pflasterarbeiten

0931 386 58 770
vinzenz-wuerzburg.de

VINZENZ
INKLUSIONSBETRIEB
VINZENZ GALA BAU

Jetzt bewerben!

MALO
IMMOBILIEN

MARCUS KÜMMEL

(09364) 896900 BÜRO LEINACH
+49 (0) 171 1122560
KUEMMEL@MALO-IMMOBILIEN.COM
WWW.MALO-IMMOBILIEN.COM

AUF DER SUCHE NACH EINEM MAKLER?

Ich helfe Ihnen mit marktaktueller Bewertung Ihre Immobilie zu verkaufen.

Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Termin mit mir - Ihr Immobilienberater (IHK) für die Region in und um Würzburg

Meisterbetrieb

Schreinerei Steinmetz

Rathausstraße 24 97274 LEINACH
Tel. 0 93 64/13 64 · Fax 67 68
www.schreinerei-steinmetz.de

Individueller Innenausbau
Möbel • Türen • Treppen
Objekt-Einrichtungen
Fenster • Denkmalpflege

Insektenschutz nach Maß für Fenster, Türen & Lichtschächte

GÜNTHER
MUGGEGITTER

Zellingen • 09364 / 8125678 • guentherben@me.com

Lyst TAXI

Taxi und Mietwagen
Krankenfahrten
Flughafentransfer
Kurierdienst

Lyst-Reisen Stefan Lyding KG - Sonnenstr. 76-78 - 97225 Zellingen

Tel. 09364-797920
E-Mail: zentrale@lyst.taxi

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Eigentumswohnungen, Häuser und Baugrundstücke sowohl zur Eigennutzung als auch zur Kapitalanlage.

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum Bestpreis!

Die kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie erfolgt sach- und fachgerecht. Ein unproblematischer Verkauf Ihrer Immobilie wird garantiert. Wir arbeiten diskret, professionell und zuverlässig bei Ihrem Immobilienverkauf / -vermietung / -verwaltung / -bewertung

Profitieren Sie von unserer 40-jährigen Erfahrung im Immobiliensektor!

Rufen Sie uns einfach an.
Tel. 0931 - 16500

Junginger
Wohnbau- und Immobilien GmbH
info@junginger-immobilien.de www.junginger-immobilien.de

WIR MACHEN LICHT



HH-LEUCHTEN

LED-TECHNIK | BERATUNG | PLANUNG | KONFEKTIONIERUNG

Zellinger Straße 28 | 97274 Leinach
Tel.: 09364 1368 | Mail: info@hh-leuchten.de
www.hh-leuchten.de



Fotostudio Pietschmann

Michael Pietschmann
St.-Peter-Str. 61
97274 Leinach
Telefon: 09364/816878
Mobil: 0151/20144007

- Portrait
- Familie
- Hochzeit
- Firmen
- Produktfotos
- etc.

info@fotostudio-pietschmann.de
www.fotostudio-pietschmann.de

Fa. Steinmetz Bestattungen

Seit über 60 Jahren in der Gemeinde **LEINACH** persönlich für Sie da!



Rathausstraße 24
97274 LEINACH
Tel. 0160 2631580
schreinerei-steinmetz@t-online.de

**Bau- und Möbelschreinerei
Denkmalpflege**



Seit 2012 unter Strom



- Photovoltaik-Anlagen
- Elektro-Installationen
- Smarhome
- Beleuchtung
- Haushaltsgeräte

97274 Leinach · Raiffeisenstr. 1 · T 09364 8125 440
www.busch-elektrotechnik.de



Matthias RÜGAMER
Installations- & Spenglerhandwerk

- Bauspenglerei
- Sanitäre Einrichtungen
- Regenwasser Nutzung
- Kanalreinigung mit TV
- Gasheizungen
- Kundendienst

Meisterbetrieb
Am Mühlberg 8
97274 Leinach
Tel. 0 93 64/ 81 49 66
Fax 0 93 64/ 81 49 67
mobil: 0171/26 31 983

Alexandra & Monika Merkle



DUO ART

Pflanzen / Floristik & Goldschmiede

Lassen Sie sich überraschen von **Blütenvielfalt** und individuell angefertigtem **Schmuckdesign**.
Wir beraten Sie sehr gerne!

Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr
www.DuoArt-Merkle.de

Würzburger Str. 50 · 97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31/ 99 13 61 99 · Fax 09 31/ 99 13 61 98

ENGEL&VÖLKERS



Zur Onlinebewertung

Immobilie kostenlos bewerten

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat? Mittels QR-Code oder unter www.immo-online-bewerten.de erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung. Kontaktieren Sie uns auch gerne für einen kostenfreien und unverbindlichen Termin vor Ort.



Sandra Fuderer
Gesellschafterin
WÜRZBURG

T. +49 (0)931 991 75 00 | Wuerzburg@engelvoelkers.com
Fuderer Real Estate GmbH | Immobilienmakler
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
engelvoelkers.com/wuerzburg



Preißinger
Sanitär & Heizung

BAD
HEIZUNG
SANITÄR

Badsanierung | Barrierefreie Duschsysteme | Seniorengerechte Bäder
Altbausanierung | Neubau | Bad | Heizung | Sanitär

Würzburger Straße 28 | Leinach | ☎ 0162 - 80 72 565 | ✉ mail@preissinger-heizung-sanitaer.de

DEUTSCHER BIOHONIG • EIN GESCHENK DER NATUR

HonigGenuss vom Imker



WANDER IMKEREI
Christian und Marlene Peter
Grupshausener Straße 13 ▪ 97274 LEINACH
Tel. 093 64-94 53 ▪ peter-leinach@t-online.de
DE-ÖKO-003 Deutsche Landwirtschaft
www.imkerei-peter.de




RATHAI
BAUMPFLERGE

- » Pflege und Erhaltung
- » Kronenregenerationsschnitt
- » Baumfällung und Spezialfällung
- » Baumstumpfentfernung
- » Gehölzschnittarbeiten
- » Obstbaumschnitt

Lebensräume mit Zukunft

97274 Leinach
St.-Peter-Straße 51
Tel 0176 2339 07 56

Roman-Siegfried Rathai
B.Sc. Arboristik
öbv Sachverständiger
FAW Baumpflanze/Baumsanierung
www.baumpflanze-rathai.de

Frauenhaus im SKF

Schutz vor häuslicher Gewalt für Frauen und deren Kinder

09 31- 45 00 777
Erreichbarkeit rund um die Uhr.
fh@skf-wue.de | www.frauenhaus.skf-wue.de

Träger Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Spendenkonto
IBAN DE60 7509 0300 1003 0091 14 | BIC GENODEF1M05 | Stichwort Frauenhaus



wir leben helfen

lashesverliebt

WIMPERNVERLÄNGERUNG
WIMPERNLIFTING UND
AUGENBRAUENLIFTING
IN
LEINACH

E-MAIL: LASHESVERLIEBT@WEB.DE
TELEFON: 0155 63658544

TERMINE NACH VEREINBARUNG





zahnarztpraxis
dr. julia-marie weeth
mit herz & kompetenz in leinach

dr. julia-marie weeth



die zahnarztpraxis in leinach mit herz & kompetenz in der hauptstraße 23

wir freuen uns auf sie!

kinderzahnheilkunde · ästhetische zahnheilkunde · implantologie

hauptstraße 23 · 97274 leinach · tel 09364 8129400 · info@zahnarztpraxis-drweeth.de · www.zahnarztpraxis-drweeth.de

BERGER

FACHANWALT ERBRECHT | ARBEITSRECHT

Erben und Vererben

- Haben Sie geerbt? Wie setzt man den Nachlass auseinander? Welche Steuern fallen an? Kann man die Erbschaft auch ausschlagen?
- Wurden Sie in einem Testament nicht bedacht? Steht Ihnen dann der Pflichtteil zu? Wie berechnet sich der Pflichtteil?
- Wollen Sie etwas vererben? Wie vererbe ich Geld, Immobilien oder Sachwerte am besten? Oder sollte ich diese zu Lebzeiten übertragen? Wie kann man dabei Steuern sparen?

Fragen über Fragen. Als Fachanwalt für Erbrecht beantworte ich gerne Ihre Fragen, berate und unterstütze Sie bei Ihrem erbrechtlichen Anliegen!



erfahrener Fachanwalt | zeitnahe Terminvergabe | kostenlose
Parkplätze | Hausbesuche möglich | Online-Beratung möglich

Rechtsanwaltskanzlei Berger

Hofweg 22, 97209 Veitshöchheim | Tel. 0931 45467929
info@fachanwalt-berger.de | www.fachanwalt-berger.de